



Schulblatt

des Kantons St.Gallen



Educational Media



Masterstudiengang und Zertifikatskurs

«Educational Media» ist ein interdisziplinäres Weiterbildungsangebot, das praktisches Know-how und theoretisches Hintergrundwissen aus den Bereichen Medien-Didaktik, Technik, Projektmanagement und Bildungsorganisation vermittelt.

Angesprochen werden

- Bildungsverantwortliche in Firmen und Schulinstitutionen
- Ausbildungsverantwortliche (z.B. innerbetriebliche Ausbildung)
- Lehrkräfte aller Stufen mit Lehrmedien-Verantwortlichkeit
- Multimediaproduzenten und Bildungsverantwortliche in Verlags-häusern und Software-Entwicklungsfirmen
- Erwachsenenbildner/innen
- Personalleiter/innen
- Schulleitungsmitglieder

Der Lehrgang kombiniert ein Fernstudium mit Online-Phasen und Präsenz-Seminarien am ZbW und bereitet auf die Prüfung zum «Master of Arts» oder zum Zertifikat der Universität Duisburg-Essen vor.

- **Studienbeginn:** Herbst 2006
- **Dauer:** 4 Semester (Master of Arts), 2 Semester (Zertifikat)
- **Wissenschaftliche Leitung:** Prof. Dr. Michael Kerres

Für Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
Verlangen Sie unsere ausführliche Broschüre.



Zentrum für berufliche Weiterbildung

Gaiserwaldstrasse 6 Tel. 071 313 40 40 info@zbw.ch
9015 St.Gallen Fax 071 313 40 00 www.zbw.ch

Editorial	Englisch ante Portas	89
Informationen	Leitfaden zum Dienstrecht der Volksschul-Lehrkräfte; erweiterte Auflage	91
Volksschule	Lehrmittel-Informationen zu Händen der Schulleitungen	93
	Lehrplanergänzung im Rahmen des Projekts Fremdsprachen	99
	Pflege der Schulschrift	99
	NEU: «Förderkoffer» zur Begabungsförderung	100
	Luftbelastung	101
	Oberstufen-Sonderschule Wil	101
	Informationsveranstaltungen zu Tandem plus	102
Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung	Informationen der LWB	103
	Nachqualifikation Englisch	104
	Schulmusik-Kurse in Arosa zum Auftanken und Ideen sammeln	104
Lehrmittelverlag	Allgemeine Informationen des LMV	105
	Neue Lehrmittel im Sortiment	105
Regionale didaktische Zentren (RDZ)	Allgemeine Informationen der RDZ	109
	RDZ Gossau	109
	RDZ Jona	110
	RDZ Rorschach	111
	RDZ Sargans	114
	RDZ Wattwil	115
Hochschule	PHR: Nachdiplomkurs Fachpersonen für Qualitätsentwicklung	116
Berufsbildung/Berufsberatung	Berufsschule St.Gallen: Prüfungsdaten	119
Veranstaltungen	Kantonaler Mittelstufenkonvent KMK: Kantonaltagung	121
	Sekundarlehrerinnen- und Sekundarlehrerkonferenz des Kantons St.Gallen, Jahresversammlung	122
	Sonderkonvent KAHLV «Perspektiven zur Neuausrichtung im Fachbereich Gestaltung»	123
	Sprachheilschule St.Gallen: Besuchsnachmittage in St.Gallen und Uznach	123
Verschiedenes	Das BudgetGame 2006: Lernen im Netz	125
	Babylonia 3/2005 Lexikalischer Ansatz	125
	Lehrveranstaltung für Deutschlehrkräfte am Pädagogischen Institut Feldkirch PIB	126
	Mozart machts möglich!	127
	Cotton – Baumwolle: bio & fair	127
Stellen für Lehrerinnen und Lehrer	Mittelschulen	129
	Öffentliche Volksschulen	129
	Private Sonderschulen	145

IMPRESSUM

Herausgeber und Redaktion Erziehungsdepartement des Kantons St.Gallen, Davidstrasse 31, 9001 St.Gallen (info.schulblatt@sg.ch, 071 229 43 83, Fax 071 229 44 79, www.schule.sg.ch). Das Amtliche Schulblatt erscheint monatlich, die Monate Juli und August als Doppelnummer. Redaktionsschluss jeweils am 25. des Vormonats.

Inseraten- und Abonnementsverwaltung, Druck und Spedition: Cavelti AG, Druck und Media, Wilerstrasse 73, 9200 Gossau (cag@cavelti.ch, 071 388 81 81, Fax 071 388 81 82). Annahmeschluss für Inserate jeweils am Ende des Vormonats. Auflage 7000 Ex.

Abonnementspreise: Fr. 40.- für ein Jahr, Fr. 24.- für ein halbes Jahr.

Insertionspreise für Stellenausschreibungen für Lehrerinnen und Lehrer Fr. 50.- je Ausschreibung.

Die Schulleitungsausbildung in den Ferien

Zertifizierung innerhalb eines Jahres möglich
Ausbildungszertifizierung in Bearbeitung

Beginn: 17.07.2006, Winterthur.

5 Module, Module einzeln belegbar. max. 20 TL

Gesamtausbildung incl. Gruppencoaching Fr. 7100.–,
inkl. Einzelcoaching Fr. 8400.–, Pro Modul Fr. 1200.–

Sommerkurse Winterthur 2006

07.08.06–11.08.06, max. 20 TL, Fr. 980.–

Kurs 1: Kommunikation und Führung

Kurs 2: Personalmanagement

Verlangen Sie unverbindlich die Kursprogramme unter Tel. 052 212 68 94
oder via Mail: wehrli.gisler@bluewin.ch oder informieren Sie sich auf:
www.fuehrungsakademieschweiz.ch

GBS

Gewerbliches
Berufs- und
Weiterbildungszentrum
St.Gallen

BAB

**Brückenangebote und
Bekleidungs-gestaltung**
Kugelgasse 19
9004 St.Gallen
Telefon 071 226 58 30
Fax 071 226 58 32
www.gbssg.ch

Berufsvorbereitungsjahr 2006

für Abgängerinnen und Abgänger der Sekundar- und Realklassen

Informationsabend

für Eltern, Oberstufenlehrpersonen, Beratungspersonen, Schülerinnen und Schüler

Montag, 20. Februar 2006, 19.30 Uhr

Aula des Gewerblichen Berufs- und Weiterbildungszentrums St.Gallen,
Demutstrasse 115, 9012 St.Gallen

Infos unter www.gbssg.ch/brueckenangebote/berufsvorbereitung

eine Bildungsinstitution
des Kantons St.Gallen

Englisch ante Portas

In der Schule haben wir gelernt, dass während des zweiten Punischen Krieges, als der karthagische Feldherr Hannibal mit seinen Kriegselefanten die Alpen überquerte und in die Poebene einfiel, die Mütter in Rom ihre Kinder angesichts der drohenden Gefahr vor dem Verlassen ihrer Häuser warnten mit den Worten: Hannibal ante portas – Hannibal steht vor den Toren. Die Gefahr konnte bekanntlich gebannt werden, aber das «Hannibal ante Portas» hat sich gehalten als Warnung vor etwas bedrohlich Fremden. Ich will den römischen Müttern ja nichts unterstellen, aber war die noch ferne Gefahr nicht auch ein willkommenes Mittel, um die vielleicht etwas ungebärdige Jugend zu disziplinieren? Denn schliesslich wissen die Erwachsenen selbst immer am besten, was für die Kinder gut ist.

An diese Fussnote der Geschichte fühle ich mich erinnert, wenn man die zum Teil hoch emotionalen Kontroversen über das Sprachenkonzept der EDK mitverfolgt, die im Vorfeld von Volksabstimmungen andernorts ausgetragen werden. Glücklicherweise ist die Diskussion darüber bei uns um einiges unaufgeregter und sachlicher. Der in unserem Kanton pragmatisch beschrittene Weg, die Gesellschaft sagt was, die Schule sagt wie, hat dazu geführt, dass die Einführung von Primarschulenglisch im Schuljahr 2008/09 auf gutem Kurs ist. Möglich wurde das nicht zuletzt, weil die Präsidien der Pädagogischen Kommissionen und Stufenkonvente direkt und operativ in die Lehrplanarbeit einbezogen sind. Sie sind Garanten dafür, dass das, was am Laptop entworfen wird, auch praxistauglich und sozialverträglich ist.

In den vergangenen vier Wochen fanden rund um den Kanton Informationsveranstaltungen zur geplanten Englischausbildung statt. Die Zahl von über 800 teilnehmenden Lehrpersonen und Behördemitgliedern an den fünf

Veranstaltungen zeigt das grosse Interesse an der Weiterbildung. Die Stimmung an den Veranstaltungen war ausgesprochen gut. Trotzdem wird es nicht einfach sein, die Vorgabe zu erfüllen, dass Anfang August 2008 vor jeder dritten Primarklasse im Kanton eine für die Erteilung des Englischunterrichts ausgebildete Lehrkraft steht.

Parallel zur Planung der Ausbildung läuft die Überarbeitung der Lektionentafel der Primarschule. Die wichtigsten Vorgaben des Erziehungsrates sind Englisch ab der dritten und Französisch ab der fünften Klasse, Einbezug des musikalischen Grundkurses, eine frühere und intensivere Sprachförderung mit der tendenziellen Verlagerung von Sprachunterricht nach unten und von Mathematikunterricht nach oben. Die Verschiebungen werden nicht revolutionär sein. Vorläufige Berechnungen kommen zum Ergebnis, dass damit und mit der gleichzeitigen Einführung der erweiterten Blockzeiten ebenfalls im Schuljahr 2008/09 die Zahl der Unterrichtslektionen in Kindergarten und in der Volksschule um rund fünf Prozent zunehmen wird.

Der Erziehungsrat hat sich am 9. Februar 2006 mit einem Entwurf der neuen Lektionentafel befasst. Sie ist für die Primarschule bis ins Einzelne durchgestaltet, für die Oberstufe gibt sie die Gesamtlektionenzahl vor. Fazit: Die erwähnten Vorgaben des Erziehungsrates sind technisch umsetzbar, ohne das heutige System auf den Kopf zu stellen. Der Erziehungsrat will sie nun in eine breite Vernehmlassung geben. Das wird bereits zu ersten Korrekturen und Anpassungen führen. Ziel ist und bleibt aber, dass die neue Stundentafel für den Kindergarten und die Primarschule bis im Herbst 2006 steht. Dann steht ein knappes Jahr zur Verfügung, um die an den Lehrplänen erforderlich werdenden Anpassungen vorzunehmen.

Bis dahin ist allerdings noch ein weiter Weg. Zum einen müssen die finanziellen und personellen Konsequenzen der neuen Stunden- und Lektionentafel mit den wichtigsten Sozialpartnern – dem Verband St.Galler Volksschulträger und dem Kantonalen Lehrerinnen- und Lehrerverband sowie dem Verband des Personals öffentlicher Dienste – diskutiert werden. Sie sind zwar im Lenkungsausschuss des Projekts vertreten und haben so direkten Einfluss auf die Lektionentafel nehmen können. Aber man kann die Auswirkungen auf das Umfeld erst abschätzen, wenn die Lektionentafel für die Kinder steht. Sie ist die Basis, von der ausgehend die Szenarien für die künftige Verteilung der Lehrpensen zu entwickeln ist.

Ein weiteres Element kommt dazu: Die gesamte Planung steht unter dem Vorbehalt, dass die zuständigen politischen Instanzen zustimmen. Nebst den bereits erwähnten sind dies die Regierung, welche für den Erlass des Lehrplans zuständig ist, und der Kantonsrat, der im Budget die erforderlichen Mittel bereitstellen muss. Zwar kommt der Auftrag so-

wohl für die Tagesstruktur wie für die Englischeinführung über von der Regierung gutgeheissene Postulate vom Kantonsrat. Das Parlament will die Reformen – aber nicht um jeden Preis! In diesem Spannungsfeld zwischen den Ansprüchen der Gesellschaft und der Bereitschaft, dafür auch die finanziellen Konsequenzen zu tragen, wird sich letztlich entscheiden, wie unsere Schule in der nächsten Dekade konkret aussehen wird.

Der Regierung liegt ein Postulatsbericht «Perspektiven der Volksschule» vor, der nach der Februarsession dem Kantonsrat überwiesen werden soll. Darin sind alle wichtigen Volksschulvorhaben der Gegenwart und der näheren Zukunft aufgelistet und beschrieben. Stimmt der Kantonsrat zu, gibt er grünes Licht für die Schulentwicklung der nächsten Jahre. Damit schliesst sich dann der Kreis: Die Gesellschaft sagt was, die Schule sagt wie und die Politik sagt ob ja oder nein und zu welchen Bedingungen.

*Amt für Volksschule
Felix Baumer, Leiter*

Leitfaden zum Dienstrecht der Volksschul-Lehrkräfte; erweiterte Auflage

Der Leitfaden zum Dienstrecht der Volksschul-Lehrkräfte des Dienstes für Recht und Personal liegt in einer dritten Auflage vor. Der Leitfaden vermittelt Schulräten, Schulleitungen, Lehrkräften und anderen Interessierten einen lesbaren Überblick über die Anstellung der Lehrpersonen. Die dritte Auflage wurde gegenüber den beiden ersten Auflagen stark erweitert. Neben den üblichen Aktualisierungen enthält sie insbesondere zusätzliche Informationen zur Diplomanerkennung, zur Erteilung und zum

Entzug der Wahlfähigkeit, zur berufspraktischen Ausbildung und zur Berufseinführung, zum Berufsauftrag, zur systematischen lohnwirksamen Qualifikation (SLQ), zum Mutterschaftsurlaub, zur Schulleitung, zum Führungs- und Verwaltungspersonal der Schule sowie zur Arbeitgeberstellung des Schulrates.

.....
Der Leitfaden kann bestellt werden beim kantonalen Lehrmittelverlag, Rorschach, info@lehrmittelverlag.ch, Fax: 071 841 79 94.
.....

Bernhardtzell ist ein ländliches Dorf in Stadtnähe. Unsere Schule (Primar und Kindergarten) umfasst vier Doppelklassen mit insgesamt 90 Kindern. Auf Beginn des **Schuljahres 2006/07** stellen wir auf die geleitete Schule um. Daher suchen wir auf diesen Zeitpunkt eine(n)

Schulleiter/in ca. 20-Prozent-Pensum

Zusammen mit Unterrichtstätigkeit auf Unter- oder Mittelstufe soll ein Vollpensum erreicht werden.

Nebst der pädagogischen Grundausbildung haben Sie einige Jahre Berufserfahrung auf Unter- oder Mittelstufe. Wir setzen voraus, dass Sie die Schulleiterausbildung abgeschlossen haben oder bereit sind, diese zu absolvieren. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gerne:

Patricia Ittensohn, Schulrätin, Telefon 071 433 21 11

Ihre Bewerbung richten Sie bitte an:

Andreas Bolzern, Schulratspräsident, Engi, 9304 Bernhardtzell

Wall Street INSTITUTE

SCHOOL OF ENGLISH

Frühenglisch in Primarschulen

Sehr geehrte Lehrerinnen und Lehrer

Das Primarschulenglisch wird im Schuljahr 2008/09 einlaufend ab der dritten Primarklasse bis zum Jahr 2011/12 eingeführt und findet sodann auf der Oberstufe seine Fortsetzung. Das bedeutet, dass bis zum jeweiligen Zeitpunkt auch das Lehrpersonal entsprechend vorbereitet ist.

Wall Street Institute – School of English berät Sie kostenlos bei der Vorbereitung und macht individuelle Angebote nach persönlichen Wünschen und Möglichkeiten.

Wir begleiten Sie professionell zum vorausgesetzten Cambridge First Certificate.

Jährlich kommen weltweit über 150 000 Menschen zu Wall Street Institute, um sich in der englischen Sprache weiterzubilden. Wall Street Institute garantiert für Ihren Lernerfolg mit der WSI-Methode.

Sprechen Sie mit uns: 071 223 62 15

Jetzt einloggen unter: www.wsistudents.com/Login:demo/Passwort:wsidemo

www.wallst-sg.ch, E-Mail: info@wallst-sg.ch

We care about your Success!

Lehrmittel-Informationen zu Händen der Schulleitungen

Wir informieren Sie nachstehend (Ziff. 2) über die Lehrmittelbeschlüsse des Erziehungsrates vom 19. Mai 2005 (Nr. 179), 14. September 2005 (Nr. 382) und 16. Januar 2006 (Nr. 7, 8, 9). Einleitend rufen wir Ihnen die für die Lehrmittelabgabe geltenden Bestimmungen in Erinnerung (Ziff. 1)

1. Grundsätzliche Regelungen

1.1. Lehrmittelkategorien

Gemäss Art. 21 VSG bezeichnet der Erziehungsrat die obligatorischen Lehrmittel. Er kann weitere Lehrmittel empfehlen. Mit Beschluss vom 13. September 2000 (Nr. 377) wurden die Lehrmittelkategorien wie folgt definiert:

Obligatorisches Lehrmittel

Ein obligatorisches Lehrmittel muss auf der entsprechenden Stufe zur Bearbeitung wesentlicher Ziele des zugehörigen Fach- oder Teilbereichs verwendet werden. In welchem Umfang die vorgegebenen Inhalte bearbeitet werden, liegt in der Verantwortung der Lehrperson. Die Verwendung von zusätzlichen Unterrichtsmedien ist zulässig.

Empfohlenes Lehrmittel

Als empfohlen werden Lehrmittel bezeichnet, wenn zum gleichen Fachbereich mehr als ein Lehrmittel angeboten wird. Die Lehrpersonen oder Schulhausteams müssen sich für eines der empfohlenen Lehrmittel entscheiden.

Lehrmittel des freien Marktes

Diese bilden keine Kategorie im Sinne der obigen Regelungen und müssen in Verantwortung der Schulgemeinden beschafft und finanziert werden.

1.2. Finanzierung

Gemäss Art. 22 und 23 VSG gibt der Staat den Schulgemeinden und den Trägern anerkannter privater Sonderschulen die obligatorischen Lehrmittel unentgeltlich ab. Er kann empfohlene Lehrmittel unentgeltlich abgeben. Die Finanzierung der Abgabe von obligatorischen und empfohlenen Lehrmitteln ist gemäss Erziehungsratsbeschluss vom 13. September 2000 (Nr. 377) wie folgt geregelt:

- Bücher, Hefte und Begleitmaterialien in die Hand der Schülerinnen und Schüler werden vom Kanton finanziert. In Fachbereichen, wo zwischen mehreren Lehrmitteln ausgewählt werden kann, finanziert der Kanton jeweils nur eines. Den Schulgemeinden steht es frei, weitere Lehrmittel zu finanzieren.
- Die Schulgemeinden finanzieren die Ausrüstung ihres Lehrpersonals mit den Begleit-, Arbeits- und Dokumentationsmaterialien.
- Die Ausbildungsstätten beschaffen und finanzieren die vom Staat als obligatorisch oder empfohlen bezeichneten Lehrmittel für den Unterricht in Methodik und Didaktik.

2. Lehrmittelabgabe zu Lasten Kanton für das Schuljahr 2006/07

Gestützt auf die Beschlüsse des Erziehungsrats vom 19. Mai 2005 (Nr. 179) und vom 14. September 2005 (Nr. 382) werden ab Schuljahr 2006/07 die folgenden Lehrmittel neu z.L. Kanton an die Schulen abgegeben:

2.1. Für den Fachbereich Mensch und Umwelt «Karussell», Natur und Technik Unterstufe

Im Teilbereich Natur und Technik lernen die Kinder der 1. und 2. Klasse mit «Karussell» mit allen Sinnen einfache Zusammenhänge

der belebten (zum Beispiel: Wasser, Wald, Leben in Dorf und Stadt) und unbelebten (zum Beispiel: Licht, Töne und Geräusche, Magnetismus) Natur kennen. Die Themen sind jeweils in sich abgeschlossen und können modular eingesetzt werden. Für Lernende in der Leselernphase stehen auf der CD-ROM Texte in gesprochener Form sowie Lieder und Geräusche zur Verfügung.

Themenheft für Schülerinnen und Schüler,
ca. Fr. 13.50

Ordner mit Klassenmaterial inkl. CD-ROM,
ca. Fr. 96.–

Kommentar (Hinweise für Lehrerinnen und Lehrer), Fr. 28.50

Empfohlenes Lehrmittel, ein Klassensatz pro vier Klassen

«Riesenrad», Natur und Technik Unterstufe

Im Teilbereich Natur und Technik lernen die Kinder der 3. und 4. Klasse mit «Riesenrad» mit allen Sinnen einfache Zusammenhänge der belebten (zum Beispiel: Wasser, Wald, Leben in Dorf und Stadt) und unbelebten (zum Beispiel: Licht, Töne und Geräusche, Magnetismus) Natur kennen. Die Themen sind jeweils in sich abgeschlossen und können modular eingesetzt werden. Für Lernende in der Leselernphase stehen auf der CD-ROM Texte in gesprochener Form sowie Lieder und Geräusche zur Verfügung.

Themenheft für Schülerinnen und Schüler,
ca. Fr. 15.50

Ordner mit Klassenmaterial inkl. CD-ROM,
ca. Fr. 96.–

Kommentar (Hinweise für Lehrerinnen und Lehrer), Fr. 28.50

Empfohlenes Lehrmittel, ein Klassensatz pro vier Klassen

«Phänomenal», Natur und Technik Mittelstufe

«Phänomenal» bietet Zugänge zu Phänomenen aus den Bereichen Optik, Akustik, Astronomie und Geschwindigkeit. Zudem wer-

den Schülerinnen und Schüler der 5. und 6. Klasse angeregt, sich mit Entwicklungen der Technik (Elektrizität und Maschinen) sowie mit dem Umgang mit Energie und Stoffen zu beschäftigen. Die zahlreichen farbigen Illustrationen und die vielfältigen Versuchsanleitungen ermutigen die Schülerinnen und Schüler zu beobachten, zu erproben und zu überprüfen. Besonderes Gewicht wird der Begriffsbildung und dem Einüben naturwissenschaftlicher Arbeitsweisen im Kapitel «Denk- und Lernhilfen-Tools» beigemessen.

Themenheft für Schülerinnen und Schüler,
ca. Fr. 16.50

Ordner mit Klassenmaterial inkl. CD-ROM,
ca. Fr. 86.–

Kommentar (Hinweise für Lehrerinnen und Lehrer), Fr. 19.50

Empfohlenes Lehrmittel, ein Klassensatz pro vier Klassen

2.2. Für den Fachbereich Deutsch

Leseknick und Lesekick – Leseförderung an vielsprachigen Schulen, LMV ZH

Das Buch «Leseknick – Lesekick» bietet ein reichhaltiges Angebot für die Leseförderung, nicht nur für vielsprachige Schulen. Sein Vorzug ist es aber, dass Lernende mit bildungsfernem Umfeld und mit Migrationshintergrund in diesem Buch explizit angesprochen sind. Neben Aktivitäten in der Schule wird auch die Zusammenarbeit mit Bibliotheken und mit den Eltern mit konkreten Vorschlägen thematisiert. Kriterienlisten für die besprochenen Themen können eine gute Grundlage sein, das Buch im Rahmen der Qualitätsentwicklung in einem QE-Zyklus einzusetzen. Es ist geplant, das Lehrmittel an Informationsveranstaltungen zu präsentieren.

Empfohlenes Lehrmittel in die Hand der Lehrperson, Fr. 36.10, einmalige Abgabe zu Lasten Kanton für jede Lehrerbibliothek im Rahmen der Lehrmittelauslieferung

Lesehefte aus der Reihe «einfach lesen» des Cornelsen-Verlags:

Tom Sawyer

Leseprojekt nach dem gleichnamigen Roman von Mark Twain

Themen: Abenteuer, Junge, Schelm

Die Insel der blauen Delfine

Leseprojekt nach dem Jugendroman von Scott O`Dell

Themen: Abenteuer, Insel, Mädchen, Überleben

Ronja Räubertochter

Leseprojekt nach dem gleichnamigen Roman von Astrid Lindgren

Themen: Erwachsenwerden, Freundschaft, Humor, mutiges Mädchen, Räuber

Vorstadtkrokodile

Leseprojekt zu dem gleichnamigen Roman von Max von der Grün

Themen: Freundschaft, Jugendbande, Querschnittslähmung, Solidarität

Eine Woche voller Samstage

Leseprojekt zu dem gleichnamigen Roman von Paul Maar

Themen: Fantasie, Humor, Selbstbehauptung, Selbstvertrauen

Man darf mit dem Glück nicht drängelnd sein

Leseprojekt nach dem gleichnamigen Roman von Kirsten Boie

Themen: Familie, Trennung, Patchworkfamilie, Freundschaft, Ferien

Die Lesehefte sind gekürzte und vereinfachte Fassungen Kinder- und Jugendbücher für die Mittelstufe der Kleinklasse. Kurze Kapitel und Illustrationen, die den Text entlasten, sowie Lückentexte, Bilder- und Worträtsel, problemorientierte Fragestellungen, Malaufgaben und andere spielerische Übungen sichern das Textverständnis. Ein Lösungsheft zur Kontrolle liegt bei.

Empfohlene Lehrmittel für Kleinklassen und integrativen Unterricht, maximal zwei Hefte pro Schüler und Schuljahr, Fr. 15.60 pro Exemplar

Lesehefte der Serie A und B zum Erstleselehrmittel «Lose, luege, läse»:

Lesehefte Serie A

- Du nervst
- Sämi
- Flederica
- Steffis Traum

Lesehefte Serie B

- Bernhard
- Flori
- AnnaRot
- Wünsch dir was

Die Lesehefte sind gekürzte und vereinfachte Fassungen Kinder- und Jugendbücher für die Mittelstufe der Kleinklasse. Kurze Kapitel und Illustrationen, die den Text entlasten, sowie Lückentexte, Bilder- und Worträtsel, problemorientierte Fragestellungen, Malaufgaben und andere spielerische Übungen sichern das Textverständnis. Ein Lösungsheft zur Kontrolle liegt bei. Sie unterstützen einen lebendigen Lese- und Förderunterricht. Die Lesehefte ermöglichen auch Lernenden mit Schwierigkeiten im Lesen den Zugang zur Jugendliteratur und zum Lesen von Büchern.

Empfohlenes Lehrmittel für Kleinklassen und integrativen Unterricht, pro Schüler der Kleinklasse, maximal vier Exemplare pro integrativ geführte Klasse, Fr. 9.50 pro Exemplar

2.3. Für den Fachbereich Mathematik

«Mathematik 8/9», Schulverlag BL

Mathematik 8/9 ist genau gleich wie Mathematik 7, Mathematik 8 und Mathematik 9 aufgebaut. Es bietet ergänzenden Unterrichtsstoff zu Grundoperationen, Grössen und Grundanforderungen in Geometrie. Die Aufgaben konzentrieren sich ausschliesslich auf den Erwerb von mathematischen Kenntnissen und Fertigkeiten. Die Motivation zur Arbeit

mit solchen Aufgabentypen liegt bei Kindern und Jugendlichen mit Lernziendifferenzierung hauptsächlich in der Freude, eine Aufgabengruppe zu bewältigen und sich dabei durch den Wiederholungseffekt eine gewisse Sicherheit zu erwerben. Die Ergänzungen in Mathematik 8/9 enthalten neben grundlegenden Inhalten auch Aufgaben zur Geometrie. Mit Blick auf den hohen Individualisierungsgrad in den Kleinklassen und bei integrativen Schulungsformen bildet das Lehrmittel eine hilfreiche Ergänzung.

Arbeitsbuch, Fr. 15.–

Arbeitsblätter, Fr. 7.15

Lösungen, Fr. 19.–

*Kommentar inkl. Zusatzstoff, 222 Seiten,
Fr. 45.50*

Empfohlenes Lehrmittel für Kleinklassen und integrativen Unterricht, pro Schüler der Kleinklasse, max. vier Exemplare pro integrativ geführte Klasse

2.4. Für den Fachbereich Hauswirtschaft

CD-ROM zum Lehrmittel Tiptopf

Die «Tiptopf-CD» beinhaltet Arbeitsblätter, Vorlagen, Unterrichtshilfen, eine Rezeptdatenbank und Arbeitshilfen zur Nahrungsmittelpyramide, die für die tägliche Unterrichtsvorbereitung der Lehrperson hilfreich sind. Der Inhalt und die Bedienungsfreundlichkeit lassen diese wertvolle Ergänzung zum Schüler-Lehrmittel als erfreuliches Werk bezeichnen.

Empfohlenes Lehrmittel, pro Lehrperson Hauswirtschaft, Fr. 56.–

2.5. Für den Fachbereich Gestaltung

«Werkweiser» Bd. 1, 2, 3

Die drei Lehrmittel «Werkweiser 1», Kindergarten bis 2. Schuljahr, «Werkweiser 2», 3. bis 6. Schuljahr, und «Werkweiser 3», 7. bis 9. Schuljahr, sind Lehrmittel für technisches und textiles Gestalten. Alle drei Bände sind grundsätzlich im gleichen Stil aufgebaut und

zeigen einen kontinuierlichen Aufbau über die Stufen. Sie sind ausschliesslich als Handbuch für die Lehrkräfte konzipiert. Mit diesem dreibändigen Handbuch soll eine grosse Lücke geschlossen werden, die durch die Neuausrichtung und Zusammenlegung der Lehrpläne für Werken und textiles Gestalten entstanden ist. Das Lehrmittel zeigt Unterrichtsvorhaben auf, die Werken und Textilarbeit erfordern. Ziel ist es, den Lehrkräften gut umsetzbare Anregungen für einen problem-lösungsorientierten und schülerzentrierten Gestaltungsunterricht zu vermitteln, der auch den Ansprüchen der heutigen Lehrpläne genügt. Der methodische Teil wird durch weiterführende Informationen zu Werkstoffen, Verfahren, Einrichtungen und Sicherheit ergänzt. Zur Erleichterung der individuellen Unterrichtsvorbereitung stehen auf einer CD-ROM (wird mit dem Buch mitgeliefert) Aufgabenstellungen, Bilder, Kopiervorlagen und Internetlinks begleitend zur Verfügung.

Handbuch für Lehrkräfte Werkweiser 1,

Fr. 74.50

Handbuch für Lehrkräfte Werkweiser 2,

Fr. 74.50

Handbuch für Lehrkräfte Werkweiser 3,

Fr. 74.50

Empfohlenes Lehrmittel, pro Lehrperson Handarbeit, pro Lehrperson Werken Unterstufe Bd. 1, Mittelstufe Bd. 2, Oberstufe Bd. 3

3. Für die folgenden Lehrmittel ändert sich auf Schuljahr 2006/07 der Abgabemodus:

3.1. *Liedersammlung «Sing Ais!» Mittelstufe*

Das Singbuch für die Mittelstufe wird neu ins Eigentum der Schüler und Schülerinnen abgegeben.

3.2. *«Europa», «Die Erde» und «Schweizer Weltatlas», Oberstufe*

Diese Lehrmittel werden als empfohlene Lehrmittel für die Oberstufe, Real- und Sekundarschule bezeichnet und wie folgt abgegeben:

.....
Europa, ein Exemplar pro zwei Schüler,
 Schuleigentum, Fr. 28.40
Kommentar, pro Lehrperson, Schuleigentum,
 Fr. 75.–
Transparentfolien, pro Lehrperson, Schulei-
 gentum, Fr. 27.60
Die Erde, Ein Exemplar pro zwei Schüler,
 Schuleigentum, Fr. 28.40
Kommentar, Schuleigentum, pro Lehrperson,
 Fr. 75.–

Ohne Kostenfolge, da bereits vorhanden:
 Schweizer Weltatlas
 Ein Exemplar pro zwei Schüler, Schuleigen-
 tum
Kommentar
 Pro Lehrperson, Schuleigentum

Es kann davon ausgegangen werden, dass die meisten Schulen bereits mit diesen Lehrmit-
 teln ausgerüstet sind, so dass höchstens
 Nachbestellungen erfolgen müssen. Die Lehr-
 mittelverantwortlichen sind gebeten, sich
 bei der Bestellung auf das notwendige Mini-
 mum gemäss Abgabemodus zu beschränken.

3.3. Haushalten mit Pfiiff

Der Status «obligatorisches Lehrmittel» für
 «Hauhalten mit Pfiiff» wird aufgehoben. Zur
 Ergänzung der Bestände kann das Lehrmittel
 bis 2011 auf freiwilliger Basis zu Lasten Kan-
 ton bezogen werden.

4. Weitere Informationen

4.1. International anerkannte Englisch-Tests

Die PK V beantragte dem Erziehungsrat zu-
 handen der Sitzung vom 19. Mai 2005, klare
 kantonale Weisungen zur Durchführung und
 Finanzierung international anerkannter Tests
 wie z.B. KET (Key English Test) und PET (Pre-
 liminary English Test) zu erlassen. Interna-

tional anerkannte Tests müssen gegen Ge-
 bühr abgelegt werden und bescheinigen den
 Lernenden das Erreichen gewisser Standards.
 Auf Stufe Mittelschule werden Vorbereitungs-
 kurse auf das First (FCE) und Advanced (CAE)
 auf freiwilliger Basis angeboten, ebenso in
 den Berufsschulen. Die Testgebühr muss von
 den Kandidatinnen und Kandidaten jeweils
 selber bezahlt werden. Auf eine Finanzierung
 von Tests bei privaten Institutionen auf der
 Volksschulstufe soll deshalb gemäss Bes-
 chluss des Erziehungsrates sowohl seitens
 Kanton wie auch der Schulgemeinden ver-
 zichtet werden. Wohl aber können sie auf
 freiwilliger Basis durchgeführt werden. In
 diesem Zusammenhang sei darauf verwiesen,
 dass im Rahmen des EDK-Ost-Projekts «Sprach-
 en» Instrumente zur Evaluation der Fremd-
 sprachkompetenzen entwickelt werden.

4.2. «Ich lerne lernen» und «Lernen kennen lernen»

Seit Schuljahr 2003/04 sind die Lehrmittel
 «Ich lerne lernen», 3. bis 5. Klasse, und «Lern-
 en kennen lernen», 6. bis 9. Klasse, obliga-
 torisch. Erfahrungen haben gezeigt, dass
 sich die Zuteilung der Inhalte als schwierig
 erweist. Das Amt für Volksschule legt Wert
 auf die Feststellung, dass diese Lehrmittel
 obligatorisch zu verwenden sind und nach
 der 3. Klasse, bzw. nach der 6. Klasse zum
 Gebrauch in der nachfolgenden Stufe den
 Schülerinnen und Schülern abgegeben wer-
 den müssen. Es wird empfohlen, die Inhalte
 nach den Vorschlägen der Autoren zu vertei-
 len:

«Ich lerne lernen»

A für 3. Klasse
 B für 4. Klasse
 C für 5. Klasse

«Lernen kennen lernen»

A für 6. Schuljahr
 B für 7./8. Schuljahr
 C für 9. Schuljahr

Im Rahmen der Kantonalen Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung werden Einführungskurse in das Lehrmittel angeboten.

5. Lehrmittelenwicklungen und -evaluationen

5.1. Mathematiklehrmittel «logisch³»

Nach erfolgreichem Abschluss der Lehrmittelenwicklung von «logisch⁴⁻⁶» wird die Reihe fortgesetzt mit «logisch³». Es wird ab Schuljahr 2007/08 in den Schulen zur Anwendung kommen und ersetzt das auslaufende Lehrmittel «Zahl Mass Raum» (Zamara). Damit den Lehrpersonen der Unterstufe weiterhin ein alternativ zu wählendes Lehrmittel für den Mathematikunterricht zur Verfügung steht, wird auch ein Band 2 geschaffen. Die Beschlussfassung für einen Band 1 erfolgt mit Blick auf die noch nicht beschlossene Basisstufe zu einem späteren Zeitpunkt.

5.2. Deutschlehrmittel «Sprachland»

Als Nachfolge des Deutschlehrmittels «Treffpunkt Sprache» für die Mittelstufe entwickeln die kantonalen Lehrmittelverlage Zürich und Bern das neue Lehrmittel «Sprachland». Es bildet von der Konzeption und vom Inhalt her die Brücke zwischen den bestehenden Lehrmitteln «Sprachfenster», 2./3. Klasse,

und «Sprachwelt Deutsch», Sekundarstufe I. Vergleichend dazu wird auch das Lehrmittel «Die Sprachstarken» aus dem Klett-Verlag begutachtet.

5.3. Englischlehrmittel

Im Rahmen des Projekts «Fremdsprachen» werden in Zusammenarbeit mit den Pädagogischen Kommissionen Englischlehrmittel geprüft, welche für die Primarschule in Frage kommen. Erklärtes Ziel ist es, ein einheitliches, stufenübergreifendes und interkantonal koordiniertes Lehrmittel einsetzen zu können. Die Interkantonale Lehrmittelzentrale hat dazu die Entwicklung des Lehrmittels «Explorers» in die Wege geleitet.

5.4. Musiklehrmittel Primarschule

Aufgrund der Umfrageresultate drängt sich im Fachbereich Musik ein Wechsel des Lehrmittels auf. Im Zentrum steht das Anliegen, den Lehrkräften ein Hilfsmittel in die Hand zu geben, mit dem sie den Schülerinnen und Schülern viele kleine und grössere musikalische Erlebnisse verschiedenster Art ermöglichen können. Einige Lehrmittel befinden sich im Moment im Entstehungsprozess, welcher interessiert beobachtet wird. Die Musiklehrmittel «Ta-Düü», «du-bi-dap» und «bala-du-gu» können nach wie vor so lange Vorrat beim Lehrmittelverlag bezogen werden.

Lehrplanerganzung im Rahmen des Projekts Fremdsprachen

Im Rahmen des Projekts Fremdsprachen werden die Rahmenbedingungen für die Einführung des Englischunterrichts ab der 3. Klasse geschaffen. Im Arbeitsbereich «Lehrplan/ Fachbereiche» ist der bestehende Lehrplan Volksschule 1997 zu überarbeiten und anzupassen. Dabei soll einem wichtigen Anliegen der Lehrerverbande nachgekommen werden, welche die Definition von klaren Standards (Mindestlernziele) als Orientierungshilfe für die Lehrpersonen fordern. Wie im gesamten Projekt Fremdsprachen wird darauf geachtet, dass die Umsetzung unter engem Einbezug der Lehrpersonen erfolgt. **Wir suchen deshalb Mitarbeitende aus der Unter-, Mittel- und**

Oberstufe, welche in fachbereichsbezogenen Arbeitsgruppen diese Standards ausformulieren. In einer ersten Phase werden mit Blick auf die neue Lektionentafel ab 2008/09 die Ziele des Lehrplans Primarschule angepasst. In der zweiten Phase wird die Arbeit auf der Oberstufe fortgesetzt. Damit die Koordination über die Stufen hinweg sichergestellt wird, sind in jeder Fachbereichsarbeitsgruppe Lehrpersonen aus allen drei Stufen vertreten. Wir laden interessierte Lehrpersonen ein, an dieser wichtigen Arbeit mitzuwirken.

Nähere Informationen erhalten Sie beim Projektleiter, Kurt Steiner, kurt.steiner@sg.ch.

Pflege der Schulschrift

Der Erziehungsrat stellt mit Besorgnis fest, dass in einzelnen Schulen des Kantons St.Gallen auf die Schulung der Schweizer Schulschrift verzichtet werde. Er weist darauf hin, dass die Lehrplanvorgaben nicht eingehalten werden, wenn auf die Schweizer Schulschrift verzichtet wird.

Die Pädagogischen Kommissionen II, IV und VI die dazu zu einer Stellungnahme eingeladen wurden, stellen sich nach wie vor hinter die Vermittlung der Schulschrift. Sie bemängeln aber, dass die Vorgaben im Lehrplan 97 dazu zu wenig bindend seien. Die Vorschriften sollten dahingehend präzisiert werden, dass ein Übergang zur verbundenen Schrift möglichst individuell erfolgen könne. Die immer mehr überhand nehmende alleinige Verwendung der Blockschrift wird von allen Kommissionen kritisiert. Beobachtungen des Bera-

tungsdienstes Schule bestätigen die Befürchtung, dass der Verzicht auf die Schulschrift Tür und Tor für selbst entwickelte Schriftal- phabete öffnet, welche kaum Gwahr bieten, eine gut lesbare und zügige Handschrift zu entwickeln.

Der Erziehungsrat sieht vor, den Lehrplan im Bereich der Schulschrift anzupassen. Bis dahin gilt weiterhin die Schweizer Schulschrift als Vorlagenschrift für den Unterricht.

Die Schulgemeinden können in Fragen der Schulschrift den Beratungsdienst Schule (zuständig Lehrerberater Werner Vetsch) in Anspruch nehmen. Anfragen über das Amt für Volksschule 071 229 24 44 oder über beratungsdienst.schule@sg.ch.

Amt für Volksschule

NEU: «Förderkoffer» zur Begabungsförderung

Um Lehrpersonen und Schulteams bei der Umsetzung der Differenzierung im Regelklassenunterricht zu unterstützen, hat die Fachstelle Begabungsförderung einen sogenannten «Förderkoffer» zusammengestellt, der vorerst für die Unterstufe eingerichtet ist. Nebst Lehrmitteln und Fachliteratur für die Lehrperson enthält er eine Auswahl von speziellen Fördermaterialien und Spielen.

In jedem unserer Regionalen Didaktischen Zentren steht ab sofort ein «Förderkoffer Unterstufe» bereit. Dieser kann für eine Dauer von zwei Wochen kostenlos ausgeliehen werden. Verwaltung und Organisation übernehmen die Sekretariate der RDZ. Unter folgenden Telefonnummern kann der Koffer reserviert werden:

Gossau	071 387 55 70 (Mediathek)
Jona	055 212 73 63
Rorschach	071 858 71 90 (Mediathek)
Sargans	081 723 48 23
Wattwil	071 985 06 66

Mit dem «Förderkoffer» wird die breite Dienstleistungspalette der RDZ um ein weiteres Angebot vergrössert. Wir ermuntern Sie, von diesem neuen Angebot Gebrauch zu machen.

Ein «Förderkoffer» für die Mittelstufe wird voraussichtlich ab März 2006 in den Regionalen Didaktischen Zentren zur Verfügung stehen. Für die Oberstufe ist eine Bedarfsabklärung in Planung.

*Amt für Volksschule
Fachstelle Begabungsförderung*

Luftbelastung

Neben den allgemein bekannten Belastungen der Luft mit Ozon, Stickoxiden, Schwefeldioxid, Kohlenmonoxid und organischen Schadstoffen ist in letzter Zeit der Feinstaub in den Fokus der Aufmerksamkeit geraten. Gut 40 Prozent der Bevölkerung vor allem in Städten und verkehrsnahen Gebieten sind einer zu hohen Feinstaub-Belastung ausgesetzt. Kleinste Partikel gelangen in die Atemwege und lagern sich in den feinsten Verästelungen der Lungen, den Bronchien und Bronchiolen ab, wo sie entzündliche Abwehrreaktionen verursachen. Vor allem Kinder, Kranke und ältere Menschen sind in ihrer Immunabwehr einem Dauerstress ausgesetzt, Bronchitis, Asthma und Atemnot nehmen zu. Während der Kälteperiode im Januar dieses Jahres überschritten die Tagesmittelwerte an vielen Messorten häufig und massiv den Grenzwert. Das führte zu grösserer Aufmerksamkeit gegenüber diesem Phänomen in den Medien und zu ersten Massnahmen in der Politik.

2005 hat das BAFU (damals noch BUWAL genannt) eine Broschüre mit dem Titel «Feinstaub macht krank» herausgegeben, die sich für den Unterricht auf der Oberstufe und für die Information der Lehrkräfte zu diesem Thema gut eignet. Die Broschüre kann man unter www.umwelt-schweiz.ch herunterladen oder gratis bestellen. Wie es der Luft und mit ihr auch den Menschen im Kanton St.Gallen geht, können Schülerinnen und Schüler selber herausfinden, indem sie bei www.ostluft.ch die aktuellen Messwerte an verschiedenen Standorten suchen.

.....
Für den Unterricht zu allen Klimaproblemen gibt es den Medienkoffer Luft und Klima für die Oberstufe, der bei www.umweltbildung-sg.ch ausgeliehen werden kann.
.....

*Umweltbildung Kanton St.Gallen
Ursula Frischknecht-Tobler
ufrisch@rsnweb.ch*

Oberstufen-Sonderschule Wil

Der Verein Heilpädagogischer Grossfamilien VHPG hat das Konzept seiner bisherigen Sonderschule (VHPG Rössli, Brunnadern) dem heutigen Bedarf angepasst. Auf das Schuljahr 2006/07 eröffnet der VHPG die neu konzipierte Oberstufen-Sonderschule in Wil. Das Angebot richtet sich an Schülerinnen und Schülern mit schweren Verhaltensstörungen, die die öffentlichen Volksschulen aufgrund ihrer Behinderung nicht mehr besuchen können.

Die Oberstufen-Sonderschule Wil, Sonderschule zur Vorbereitung auf die Berufsausbildung, wird als Tagesschule geführt und bietet Platz für 16 Schülerinnen und Schülern im Alter von 12 bis 17 Jahren.

.....
Kontaktadresse
Oberstufen-Sonderschule Wil, Ruedi Gurtner, Schulleiter, Glärnischstrasse 12, 9500 Wil, E-Mail: oberstufensonderschule.wil@vhpq.ch.
.....

Informationsveranstaltungen zu Tandem plus

Kinder und Jugendliche, die Schulen mit einem guten Schulklima besuchen, konsumieren weniger Suchtmittel, ihre Schulleistungen sind besser und sie verhalten sich allgemein gesünder. So die Ergebnisse aus der Evaluation des Netzwerkes Gesundheitsteams Stadtberner Schulen von Jean-Claude Vuille.

Der Lehrgang Tandem plus (Lehrgang zur Koordinatorin/zum Koordinator für Gesundheitsförderung und Umweltbildung) verfolgt das Anliegen, die Schule in Richtung gute, gesunde Schule zu entwickeln. Ziel ist, Zweierteams oder Einzelpersonen aus einem Schulhaus weiterzubilden, damit sie konkrete Projekte zu Gesundheitsförderung, Prävention und/oder Umweltbildung in Gang setzen und begleiten können. Er richtet sich an Lehrpersonen aller Stufen (inklusive Kindergarten) der Kantone St.Gallen, Appenzell Ausserrhoden und Graubünden und dauert acht Tage plus acht Stunden Praxisbegleitung verteilt auf zehn Monate.

Der nächste Lehrgang beginnt im Sommer 2006; genauere Angaben finden sich im Kurs-

programm der Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung des Kantons St.Gallen unter Kursnummer 2601. Eine detaillierte Ausschreibung findet sich unter www.zepra.info (Aktuell/Veranstaltungen), weitere Auskünfte und Anmeldung zum Lehrgang bei ZEPRA St.Gallen, 071 226 91 60 oder st.gallen@zepra.info.

Interessierte Lehrpersonen, Schulleitungspersonen und Mitglieder der Schulräte laden wir an eine der folgenden Informationsveranstaltungen ein:

St.Gallen

ZEPRA, Frongartenstrasse 5
Mittwoch, 1. März 2006
17 bis 18 Uhr

Chur

ZEPRA, Untere Gasse 23
Mittwoch, 29. März 2006
17 bis 18 Uhr

Anmeldung bitte bis eine Woche vor dem jeweiligen Termin an ZEPRA St.Gallen.

Informationen der LWB

Anmeldestand Kurse 2006

Mitte Januar 2006 wurde über die Durchführung oder Nichtdurchführung der Kurse Januar bis Juni 2006 entschieden. Unter www.schule.sg.ch (Rubrik Anmeldestand der aktuellen Kurse) sehen Sie, welche Kurse abge sagt werden mussten. Sie finden aber auch noch viele Kurse mit freien Plätzen.

Freie Plätze

Auf einige wenige Frühjahrs-Kurse, welche durchgeführt werden, aber noch freie Plätze haben, möchten wir speziell hinweisen:

.....
*1044 Spiel- und Lernwelt Kindergarten:
 stärkenorientiert und kreativ*
 10./17. Mai und 7. Juni 2006
 (jeweils Nachmittag)

.....
2011 Frühlingserwachen – Winterschlaf
 10./11. April 2006

.....
5607 Handpuppen und Bauchreden
 10. bis 12. April 2006

.....
*5830 «Die gelbe Blume» – eine Bilderbuch-
 geschichte tanzend erfahren*
 29./30. April 2006

Benützen Sie, sofern Sie ein Passwort erhalten haben, die Möglichkeit der Online-Anmeldung.

Nachqualifikation Englisch

Der Erziehungsrat hat am 10. Oktober 2005 das Konzept zur Nachqualifikation im Fach Englisch genehmigt und den Rahmen für die Weiterbildung der Lehrkräfte abgesteckt. Erste Priorität in der Ausbildung haben Lehrkräfte, welche bereits im Schuljahr 2008/09 in der dritten Klasse (inklusive Kleinklassen) zum Einsatz kommen.

Anfang Januar 2006 haben die Schulpräsidenten die Unterlagen zur Anmeldung von Lehrpersonen für die Nachqualifikation Englisch erhalten. Die Schulgemeinden stellen im Rahmen ihrer Personalplanung sicher, dass die Einführung des Fachs Englisch ab dem Schuljahr 2008/09 in den dritten Klassen gewährleistet ist. Aus diesem Grund müssen die Anmeldungen in der Einführungsphase ausschliesslich über die Schulgemeinden erfolgen. Der Erziehungsrat geht davon aus, dass nicht sämtliche Primarlehrkräfte nachzuqualifizieren sind. Vielmehr sollen einzelne qualifizierte

Lehrpersonen den Englischunterricht in verschiedenen Klassen erteilen können.

An den Standorten der Regionalen Didaktischen Zentren wurden Informationsveranstaltungen durchgeführt, wo über die Einzelheiten der Nachqualifikation orientiert wurde.

Bei Fragen wenden Sie sich an:

Dr. Christian Thommen, Studienleiter der Nachqualifikation Englisch an der PHR, 071 858 71 59 oder christian.thommen@phr.ch, wenn es um Inhalte, Abklärungen der Sprachausbildung und der Methodik-Didaktik geht, und an

Markus Schwager, Leiter der Lehrerinnen- und Lehrerweiterbildung, 071 229 44 45 oder markus.schwager@sg.ch, wenn es um die Organisation (Kurseinteilung, Finanzen, Assistenz) geht.

Schulmusik-Kurse in Arosa zum Auftanken und Ideen sammeln

Der Kulturkreis Arosa führt im Sommer 2006 zum 20. Mal seine «Musik-Kurswochen Arosa» durch. Nebst zahlreichen Interpretationskursen für verschiedenste Instrumente sowie Bläserchester- und Chorwochen finden auch einige didaktische Kurse für KindergärtnerInnen und LehrerInnen statt. So zum Beispiel ein Didaktikkurs unter der Leitung von Willy Heusser («Das isch Musig»), zwei Instrumentenbau-Workshops unter der Leitung von Boris Lanz und einen Dirigierkurs unter der Leitung von Christian Albrecht. Zwei Kurse richten sich speziell an Lehrkräfte der Oberstufe und beinhalten das Thema Hip-

Hop, Rock und Pop in der Schule. Geleitet werden diese beiden Kurse, die einzeln oder kombiniert belegt werden können, von Friedrich Neumann (instrumental) und Bettina Ohligschläger (Bewegung). Diverse Anfängerkurse (u.a. Alphorn, afrikanische Trommeln, Mundharmonika und Didgeridoo) runden das Angebot ab. Zum 20-Jahr-Jubiläum winken einige spezielle Angebote.

Der Festivalprospekt kann unverbindlich beim Kulturkreis Arosa, 7050 Arosa, 081 353 87 47, bezogen werden. E-Mail: info@kulturkreisarosa.ch, Internet: www.kulturkreisarosa.ch.

Allgemeine Informationen des LMV

Wechsel in der Chefredaktion «aktuell»

Fast 16 Jahre hat Othmar Senn aus Wil neben seiner 100%-Stelle als Reallehrer im Oberstufenzentrum Thurzelg das Redaktionsteam geleitet. Zum grossen Teil ist es seiner Arbeit zu verdanken, dass sich die Arbeitshefte «aktuell» immer weiterentwickeln konnten. Othmar Senn hatte auch den Mut, heikle oder komplexe Themen ins Programm aufzunehmen. «Es gibt keine separaten Abstimmungsunterlagen für «Dumme» und für «Gescheite»», war seine Aussage, wenn hie und da vereinzelt der Vorwurf laut wurde, die Texte seien für Real- oder auch Seksschüler und -schüle-

rinnen zu schwierig. Wir möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Othmar Senn für den aussergewöhnlichen Einsatz zum Wohle der Schule bedanken.

Die «aktuell»-Hefte erscheinen mit dieser ersten Ausgabe 2006 in einem neuen Seitenlayout. Dem motivierten «aktuell»-Redaktionsteam mit Bruno Bollhalder, Gossau, und Monique Sutter, Rorschach, steht neu Gabriele Hessfeld-Meyer, Heerbrugg als Chefredaktorin vor. Sie ist bereits seit einigen Jahren Mitglied des Redaktionsteams. Wir wünschen ihr viel Befriedigung und Erfolg in dieser neuen Funktion.

Neue Lehrmittel im Sortiment

«aktuell»-Nr. 1/2006 – Der Körper als Botschaft

Was ist das überhaupt: unser Körper? Ist es eine in etwa 1,7 Quadratmeter Haut eingehüllte Masse von durchschnittlich 70 Kilogramm Gewicht, die zu mindestens 50 Prozent aus Wasser besteht? Ist es der Sitz unserer Empfindungen, der Gegensatz zu Seele und Geist? Oder handelt es sich um ein Objekt öffentlichen Rechts, wie die Juristen meinen? Gibt es den Körper vielleicht gar nicht, sondern jeweils nur historisch und kulturell bedingte Vorstellungen von ihm?

Allein die vielfältigen Fragestellungen zeigen, dass unser Körper ein ganz besonderer Gegenstand ist. Denn alle Beziehungen, zwischen Individuen ebenso wie zwischen Gruppen, haben nicht zuletzt eine körperliche Dimension. Wen wir gut riechen können, wer als Ranghöherer anerkannt wird und wem wir uns überlegen fühlen – die Verhältnisse im gesellschaftlichen Miteinander werden auch aufgrund körperlicher Merkmale und Signale,

die unser Körper bewusst oder unbewusst aussendet, geregelt.

Welche Bedeutung unserem Körper als Botschaftsträger zukommt, wenn es darum geht, wie eine gesendete Botschaft beim anderen ankommt, zeigt nicht nur ein Blick in die Historie, in andere Kulturkreise sowie in die Auswertungen von Untersuchungen zum Verhältnis der Anteile verbaler und nonverbaler Kommunikation, sondern auch ein Blick auf die so genannten Objektsignale, wie die Art unserer Kleidung oder der Accessoires, mit denen wir uns schmücken, um andere auf uns aufmerksam zu machen.

«Niemals Funkstille» oder «Der geschönte Schein», diesen Aussagen in ihren historischen als auch aktuellen Bezügen ist Gerlind Schabert, Autorin des «aktuell»-Hefts 1/2006 «Der Körper als Botschaft», ebenso nachgegangen wie den Fragen «Individualität von der Stange?» oder «Alles unter Kontrolle?». Aber auch mit den Veränderungen von Schönheitsidealen im Laufe der Zeit so-

wie den Gefahren, die sich hinter der «Schönheit vom OP-Tisch» verbergen, hat sich die Autorin auseinandergesetzt.

Das Heft eignet sich zum fächerübergreifenden Unterricht in «Individuum und Gemeinschaft», aber auch, insbesondere unter Hinzunahme des Lehrmittelkommentars, für Absteher in «Räume und Zeiten», wenn es um die Initiationsriten verschiedener Kulturkreise geht. Heft und Kommentar erscheinen Anfang März 2006.

Unter www.lehrmittelverlag.ch finden Sie eine komplette Aufstellung aller noch lieferbaren Titel der Schulzeitschrift «aktuell» mit den dazugehörenden Kommentaren.

Gaby Hessfeld-Meyer, Chefredaktorin «aktuell»

«thema»-Nr. 1/2006 – Baumeister Biber

Nachdem der Biber einst in der ganzen Schweiz weit verbreitet war, wurde er im 19. Jahrhundert fast vollständig ausgerottet. Der wertvolle Pelz war der Hauptgrund für die Jagd auf den Biber. Nicht weniger gefragt war das so genannte «Bibergeil». Dieses Sekret, mit welchem die Biber ihr Revier markieren, galt als Wundermittel gegen ziemlich alle Krankheiten. Beliebt war nicht zuletzt das schmackhafte Fleisch des Bibers.

Die abgenagten Baumstrünke und Holzspäne sind die auffälligsten Zeugen einer Biberpräsenz. Oft gestalten Biber ihren Lebensraum durch ihre vielfältigen Aktivitäten beträchtlich um. Durch das Fällen von Bäumen schaffen sie beispielsweise Licht für neue Pflanzen, die wiederum Nahrungsgrundlage für viele andere Tiere sein können. So profitieren zahlreiche andere Tierarten von der Anwesenheit des Bibers.

Biber leben vor allem in den flachen Regionen des Tieflandes z.B dem Thurtal und den grossen Alpentälern wie dem Rhôneetal. Der Biber ist ein reiner Pflanzenfresser. Seine Nahrung setzt sich vor allem während der Wintermonate aus weichen Holzarten zusam-

men. Bei der Flussufervegetation bevorzugt er alle Weidenarten. Er liebt aber auch Erlen, Birken, Zitterpappeln und andere Pappelgewächse. Manchmal nascht der Biber auch gern Mais oder Äpfel. 1958 erfolgte die erste Aussetzung in der Schweiz, weitere folgten. Heute leben in der Schweiz wieder schätzungsweise 500 bis 1000 Biber.

Der Autor Wolf-Dieter Burkhard (Landschlacht) ermöglicht aufgrund von eigenen Beobachtungen, Erkenntnissen aus der Biberforschung, sowie geschichtlichen Überlieferungen einen umfassenden Einblick in das Leben des Bibers. Lesende erfahren viel Wissenswertes und können sich eine Vorstellung davon machen, welche Wechselwirkungen der Lebensraum und die Natur auf die Ausbreitung dieser interessanten Tiere in der Vergangenheit gehabt haben. Selbstverständlich ist zu diesem Lehrmittel ein ausführlicher Lehrerkommentar mit Arbeitsblättern erhältlich.

Dieses Heft ist eine ideale Ergänzung zur Wanderausstellung «Baumeister Biber», welche bis zum 8. Mai 2006 im Naturmuseum des Kantons Thurgau und anschliessend vom 20. Mai bis 12. November 2006 im Naturmuseum Olten zu sehen ist.

Heft und Kommentar erscheinen Ende Februar 2006 in einem neuen übersichtlichen Seitenlayout.

Unter www.lehrmittelverlag.ch finden Sie eine komplette Aufstellung aller noch lieferbaren Titel der Schulzeitschrift «thema» mit den dazugehörenden Kommentaren.

Markus Stäheli, Chefredaktor «thema»

Von der Bewerbung zur Lehrstelle

Diese Arbeitsmappe für die Lehrstellensuche leistet den Jugendlichen wertvolle Hilfe.

Aus dem Inhalt

Wie suche ich eine Lehrstelle? Wie komme ich zu Adressen freier Lehrstellen? Wie sieht eine gute Bewerbung aus? Was gehört alles zu

einem gut abgefassten Lebenslauf? Wie funk­tionieren Eignungsabklärungen? Wie kann ich mich optimal auf ein Vorstellungsgespräch vorbereiten? Was tun bei Absagen?

Solche Fragen beantworten die 14 Blätter der Mappe «Von der Bewerbung zur Lehrstelle». Die Mappe ist zum Selbststudium geeignet, aber auch zum Durcharbeiten in der Gruppe oder Klasse.

Die Mappe wurde von der Berufsberatung der Stadt Zürich und SVB, Zürich, herausgegeben und ist ab sofort auch im Kantonalen Lehrmittelverlag St.Gallen erhältlich.

Von der Bewerbung zur Lehrstelle

Mappe mit 14 Blättern, illustriert, Artikelnummer 16525, Schul- und Ladenpreis Fr. 5.–

Von der Bewerbung zur Lehrstelle

Klassensatz, zu 25 Mappen mit je 14 Blättern, illustriert, in Schachtel, Artikelnummer 16526, Schul- und Ladenpreis Fr. 89.–

Die Schulpreise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet. Am schnellsten bestellen Sie über den Online-Bücher-shop im Internet www.lehrmittelverlag.ch. Schriftliche Bestellungen erreichen uns auch per Post (Kantonaler Lehrmittelverlag St.Gallen, Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach), per Fax (071 841 79 94) oder per E-Mail (info@lehrmittelverlag.ch).

Die Erde – unser Lebensraum: Folien

Im Dezember 2005 wurde Ihnen der Kommen-tar zu «Die Erde – unser Lebensraum»

vorge stellt. Nun sind auch die Transparentfo- lien erschienen und machen das Werk kom- plett. Die 12 Folien befassen sich mit den USA (3 Folien), den Klima- und Vegetations- zonen der Erde, Afrika (2 Folien). 1 Folie zeigt eine Ansammlung von Gegenständen, die mit Hilfe von Erdöl hergestellt wurden. Eine Folie zeigt die gleiche Landschaft im Wechsel der Jahreszeiten, eine andere eine Inversionslage in der Schweiz, wie wir sie jetzt im Winter schon länger erleben mussten und vieles mehr.

Die Erde – unser Lebensraum

12 Transparentfolien (neu), Artikelnummer 7285, Schulpreis Fr. 27.80 (Ladenpreis Fr. 34.80)

Die Erde – unser Lebensraum

Schülerbuch, Ausgabe 2001, 336 Seiten, A4, Artikelnummer 7281, Schulpreis Fr. 28.40 (Ladenpreis Fr. 43.80)

Die Erde – unser Lebensraum

Kommentar, 252 Seiten, A4, illustriert, Ringbuch, Artikelnummer 7290, Schulpreis Fr. 75.– (Ladenpreis Fr. 93.80)

Die Schulpreise verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Für Bestellungen bis zum Betrag von Fr. 100.– wird ein Versandkostenanteil von Fr. 6.50 verrechnet. Am schnellsten bestellen Sie über den Online-Bücher-shop im Internet www.lehrmittelverlag.ch. Schriftliche Bestellungen erreichen uns auch per Post (Kantonaler Lehrmittelverlag St.Gallen, Washingtonstrasse 34, Postfach, 9401 Rorschach), per Fax (071 841 79 94) oder per E-Mail (info@lehrmittelverlag.ch).



Ausbildungsangebote 2006/07

Vollzeitstudium
Lehrdiplom Jazz

Berufsbegleitende Ausbildungen

Kirchenmusik B/C
mit den Schwerpunkten: Orgel/Chorleitung/populäre Musik

Musikpädagogik
Musikalische Grundschule
Blasmusikdirektion

Nachdiplomstudium
Keyboard

Vorkurse
Vorbereitung zum Lehrdiplom
Vorbereitung Musikalische Grundschule
Vorbereitung Kirchenmusik

Anmeldeschluss: April 2006 **Aufnahmeprüfungen:** Juni 2006
Studienbeginn: August 2006

Musikakademie St. Gallen
Höhere Fachschule für Musik
Bahnhofplatz 2, 9001 St. Gallen
Tel. 071 228 16 00, musik.kultur@gmos.ch, www.musikakademie.ch

Allgemeine Informationen der RDZ

Förderkoffer Unterstufe ab sofort in allen RDZ

Die Fachstelle Begabungsförderung hat für alle RDZ einen «Förderkoffer Unterstufe» zusammengestellt, welcher Lehrpersonen und Schulteams bei der Umsetzung der Differen-

zierung im Regelklassenunterricht unterstützen wird. Nebst Lehrmitteln und Fachliteratur für die Lehrperson enthält er eine Auswahl von speziellen Fördermaterialien und Spielen.

Die Koffer können in allen RDZ ab sofort ausgeliehen werden.

RDZ Gossau

Lerngarten «Brücken»

Lernwerkstätten sind Orte, die von ihrem Potential her natürlichen Impulsen der Schülerinnen und Schüler entgegenkommen können. Jedes Kind hat nach John Dewey vier Grundbedürfnisse («native impulses»), die seinen Lernprozess unmittelbar in Gang setzen können:

- ein Bedürfnis, Beziehungen aufzunehmen, Gedanken auszutauschen, Erfahrungen mit andern zu teilen und zu reflektieren («to communicate»),
- ein Bedürfnis, etwas herzustellen. Ideen handelnd umzusetzen, Dinge zu bauen, Erfindungen zu machen und ein Werk zu gestalten («to construct»),
- ein Bedürfnis, Empfindungen auszudrücken, etwas von der eigenen Person mitzuteilen und darzustellen («to express»),
- ein Bedürfnis, etwas zu untersuchen. Experimente anzustellen, Neugier zu befriedigen, fremde Dinge zu entdecken («to inquire»).

Lernwerkstätten stehen vor der Herausforderung, diese vier Grundbedürfnisse durch ein disponibles didaktisches Arrangement aufnehmen zu können.

Das Team der Lernberaterinnen des RDZ Gossau hat basierend auf diesen Ideen versucht, den Lerngarten BRÜCKEN modellhaft zu konzipieren. An über 130 Lernstationen können

sich Lehrkräfte Anregungen für die Vorbereitung eines Besuchs mit ihren Schülerinnen und Schülern im Lerngarten holen.

Einführungen in den Lerngarten:

Mittwoch, 8. März 2006, 14 bis ca. 15 Uhr
oder nach Vereinbarung
(Sekretariat: 071 385 55 60)

Gern begrüßen wir (nach Absprache) auch ganze Schulteams für eine Einführung in den Lerngarten.

Compi – Treff im RDZ Gossau

.....
Mittwoch 22. Februar 2006

Movie Maker

Einfache und kreative Videobearbeitung mit dem Standard-Programm von Windows XP.

.....
Mittwoch, 8. März 2006

Digitalkamera

Fotos knipsen und anschauen. Fotos auf dem PC ablegen oder löschen.
Fotos in Dokumente einfügen und anpassen.
Bring nach Möglichkeit deine eigene Kamera (inkl. USB-Kabel) mit!

.....
Mittwoch, 22. März 2006

PowerPoint 1 (Anfängerkurs)

Grundlagen kennen lernen!

Einfache Übungseinheit in Sprache oder Mathematik für Werkstattunterricht oder Gruppenarbeiten erstellen. Eventuell kleine Präsentation erstellen.

Der Compi-Treff findet immer von 14 bis 16 Uhr statt. Anmeldungen nimmt das Sekretariat des RDZ (rdzgossau@unisg.ch) gerne entgegen.

Klassen-/Schularbeiten im RDZ präsentieren

In den Schulen des Kantons werden in vielfältiger Hinsicht interessante Projekte bearbei-

tet, die sich lohnen würden, einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt zu werden. Das RDZ Gossau bietet deshalb Schulklassen und Lehrerinnen und Lehrern die Möglichkeit, Projekte und Arbeiten aller Art im RDZ zu präsentieren. Bitte nehmen Sie mit uns Kontakt auf.

Aktuelle Informationen

Die aktuellen Informationen über das Angebot des RDZ Gossau finden Sie auf unserer neu konzipierten Homepage. www.rdz.sg.ch → rdz gossau oder über www.phsg.ch → rdz.

RDZ Jona

Die neue thematische Reihe «Arbeit» in der Lernwerkstatt

Die thematische Reihe «Arbeit» steht den Lehrpersonen und ihren Klassen ab dem 13. Februar 2006 bis zu den Sommerferien zur Verfügung. Melden Sie sich beim Sekretariat.

Sonderausstellung: Lehrmittel von der grünen Wiese

Die mobile Lehrmittelausstellung «Landwirtschaftsleckerbissen» des Landwirtschaftlichen Informationsdiensts LID macht vom 7. Februar 2006 bis 6. April 2006 bei uns Halt. Lehrpersonen vom Kindergarten bis zur Oberstufe finden erprobte Lehrmittel (Brochüren, Bücher, Videos, CDs...) rund um die Themen Bauernhof und Ernährung zur Ansicht. Zahlreiches Gratismaterial von hohem Wert liegt zur Mitnahme bereit.

Sie lernen in diesem Kurs Bilder mit einem 7 Schritte-Programm professionell zu bearbeiten. Praktische Übungen zum Workflow runden den Kurs ab. Fragestellungen zum Bild / Ausschneiden und Drehen / Auflösung und Grösse festlegen / Retusche und Reparaturen / Dynamik (Belichtung, Helligkeitsverlauf, Setzen von Weiss- und Schwarzpunkt) / Farbkorrekturen / Schärfetechniken

Mittwoch, 22. Februar 2006 von 14.15 bis 17.15 Uhr mit Olivier Walch

Anmeldung bis Donnerstag, 16. Februar 2006 an das Sekretariat.

hand made by ...

(für Lehrkräfte aller Stufen insbesondere Fächergruppenlehrpersonen)

In diesem Workshop erhalten Sie Ideen für Geschenke zum Muttertag und anderen Gelegenheiten. Sie wählen aus dem Ideenmix aus und fertigen Beispiele an, die sich für die Volksschulstufe eignen.

Mittwoch, 8. März 2006, von 14.30 bis 17.30 Uhr mit Luzia Hug-Horn und Gaby Urscheler-Renggli

Veranstaltungen

Bildbearbeitung mit Photoshop Elements 4.0
(für Lehrpersonen aller Stufen)

.....
*Anmeldung bis Donnerstag, 2. März 2006, an
 das Sekretariat.*

Kinder- und Jugendnotruf mit Schülerinnen und Schülern thematisieren

(für Lehrpersonen ab 5. Klasse)
 Vorstellung des Kinder- und Jugendnotrufes
 als Hilfsangebot / Vorstellung des Materi-
 alienkoffers zu den Themen körperliche, see-
 lische, sexuelle Gewalt, Vernachlässigung,
 Suizidgefährdung / Musterlektion mit den
 Teilnehmenden / Handlungsgrundsätze bei
 vermuteter oder geschehener Gewalt

.....
*Mittwoch, 22. März 2006, 14.15 bis 16.45
 Uhr mit Dolores Baumgartner, Kinderschutz-
 zentrum SG*

*Anmeldung bis Montag, 20. März 2006, an
 das Sekretariat.*

RDZ Rorschach

Lernwerkstatt

*Neuer Lerngarten «Klänge und Geräusche» in
 der Lernwerkstatt*

Am 10. Februar 2006 haben wir den neuen
 Lerngarten «Klänge und Geräusche» eröffnet.
 Es stehen 5 Lernfelder zur Verfügung:

- Grunderfahrungen/Experimente zum The-
 ma «Schall» und «Akustik»
- Bau einfacher Klanginstrumente, Klangex-
 perimente
- Tonstudio mit Klanginstrumenten, wo sel-
 ber Kamishibai- oder Schattentheater ver-
 tont und aufgenommen werden können
- Hörkino als einmaliges Hörerlebnis in
 einem völlig verdunkelten Raum
- Sammlung von Büchern, CD's und prak-
 tischen Beispielen zum Thema

Öffnungszeiten

Montag: 12.00 bis 14.00 Uhr
 Mittwoch: 13.30 bis 17.00 Uhr
 Freitag: 12.00 bis 18.00 Uhr

Compi-Treff im RDZ Jona

.....
 1. März 2006

*Kreative Arbeit mit Standardprogrammen (für
 Kindergarten- und Unterstufenlehrpersonen)*
 Praktische Beispiele zeigen Ihnen, wie Sie
 mit den Kindern kreativ und mit Spass am
 Computer arbeiten können.

15. März 2006

*Einsatz des Internets im Mathematikunterricht
 (für Lehrpersonen aller Stufen)*
 Mathematikunterricht und Internet – für den
 Einsatz im Unterricht oder zur persönlichen
 Vorbereitung

*Die Kurse finden jeweils am Mittwoch von
 14.15 bis 16.15 Uhr statt.*

Mediathek Stella Maris

Aktuelle Ausstellung

Bis zum 24. März 2006 sind Materialien zum
 Thema Pausenkiosk ausgestellt. Die Medien
 zeigen Aspekte der gesunden Ernährung und
 helfen auf der Suche nach einer sinnvollen
 Zwischenverpflegung in der Schule. Sie kön-
 nen 4 Wochen ausgeliehen werden.

Öffnungszeiten

Die Mediathek ist von Montag bis Freitag
 zwischen 10 und 18 Uhr geöffnet.

Veranstaltungen im RDZ Rorschach

Einführungskurse in den Lerngarten «Klänge und Geräusche»

Kursinhalt

Am Einführungskurs werden Möglichkeiten
 aufgezeigt, wie die einzelnen Bereiche des
 Lerngartens für die Arbeit mit der Klasse ge-
 nutzt werden können.

Daten

Mittwoch, 22. Februar 2006, 13.30 bis 14.30 Uhr

Mittwoch, 8. März 2006, 13.30 bis 14.30 Uhr

Leitung

Team Lernwerkstatt, Beratungspersonen RDZ Rorschach

Teilnehmer

maximal 20 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, alle Stufen

Anmeldung

bis Freitag, 17. Februar 2006; bzw. Freitag, 3. März 2006

Einführung in die Forscherkiste

Es steht ein neues Angebot für ganze Schulhäuser zur Verfügung: die «PHR-Forscherkiste». Die über 200 Experimente zu den fünf Sinnen und zur Mathematik eignen sich hervorragend für Projektwochen, Projektstage oder schlicht für eine Bereicherung des Schulalltags. Für die Ausleihe der «PHR-Forscherkiste» ist dieser Einführungskurs Voraussetzung.

Inhalt

- Vorstellung und Handhabung der PHR-Forscherkiste
- Konzept – praktische Tipps – Ausleihbedingungen
- Ausprobieren der Experimente

Datum

Mittwoch, 1. März 2006, 13.30 bis 16.30 Uhr

Leitung

Gerd Oberdorfer, Initiant und Produzent der PHR Forscherkiste

Teilnehmer

maximal 12 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, alle Stufen

Anmeldung

bis Freitag, 24. Februar 2006

Einführung in die Lernkiste Würfeleien

Die «Lernkiste Würfeleien» beinhaltet eine umfangreiche Sammlung von ausmaterialisierten Lernfeldern rund um den Würfel. Die Lernangebote sind vom Anforderungsniveau her sehr unterschiedlich, sodass Arbeits- und Lernfelder für alle Schulstufen der Primarschule zu finden sind, oder innerhalb der Jahrgangsklasse eine breite Differenzierung möglich wird.

Inhalt

Die «Lernkiste Würfeleien», die ausgeliehen werden kann, eignet sich in erster Linie dazu, eine zwar stark vorstrukturierte, aber dennoch offene Lernlandschaft zum Thema Würfel zu gestalten mit dem Ziel, die räumliche Orientierung und Vorstellungskraft zu schulen und zu trainieren.

Am Einführungskurs lernen die Kursteilnehmer die vielfältigen Materialien kennen und können sich handelnd damit auseinandersetzen. Es werden Möglichkeiten aufgezeigt, wie die Materialien im Unterricht sinnvoll eingesetzt werden können.

Datum

Donnerstag, 16. März 2006, 17.30 bis 18.30 Uhr

Leitung

Andreas Flury, Beratungsperson RDZ Rorschach

Teilnehmer

maximal 15 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Unter- und Mittelstufe

Anmeldung

bis Freitag, 9. März 2006

KAMISHIBAI – Das japanische Erzähltheater*Einführung ins Kamishibai-Theater*

Kinder, die einmal mit dem kleinen japanischen Erzählkoffer in Kontakt gekommen sind, sind fasziniert von der Ausstrahlung dieser «Ge-

schichten-Bühne». Deshalb lohnt es sich im KiGa und in den Schulen hin und wieder dieses vielseitig verwendbare Instrument zu nutzen. An Hand eines Erzählbeispielen und in einer Gruppenarbeit werden folgende Inhalte erarbeitet:

- Was ist ein Kamishibai-Theater
- Welche Möglichkeiten bietet es im Unterricht (alle Stufen)
- Die Rolle der Bilder und wie kann ein Bildersetz hergestellt werden
- Die Rolle des Erzählers/der Erzählerin

Datum

Mittwoch, 22. März 2006, 13.30 bis 16.30 Uhr

Leitung

Marlen Rickli, Erzählerin und Kamishibai-Expertin, Zürich

Teilnehmer

maximal 18 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, minimal 8, alle Stufen

Anmeldung

bis Freitag, 3. März 2006

**Begabungsförderung Unterstufe –
Vorstellen des Förderkoffers**

- Vorstellen von allgemeiner Literatur zum Thema Begabungsförderung und ausgewählten Lehrmitteln zur Anreicherung des Unterrichts für besonders begabte Schülerinnen und Schüler (Bereich Sprache, Mathematik und Mensch & Umwelt),

- Zeit haben, um selbständig in den Lehrmitteln schnuppern zu können
 - Kopieren von Musterseiten
- Dieser Förderkoffer kann in den Mediatheken der RDZ ausgeliehen werden.

Datum

Mittwoch, 29. März 2006, 13.30 bis 15.30 Uhr

Leitung

Rolf Heeb, Fachstelle Begabungsförderung

Teilnehmer

minimal 8 Teilnehmerinnen und Teilnehmer, Unterstufe

Anmeldung

bis Freitag, 17. März 2006

Compi-Treff im RDZ Rorschach

Mittwoch, 1. März 2006

Kreatives Arbeiten am Computer, von AniPaint bis Zaubergriffel.

Mittwoch, 15. März 2006

Fotos mit der Digitalkamera: Die Kamera bedienen. Fotos auf dem Computer ablegen, in Dokumente einfügen und anpassen. Bitte Digitalkamera mitnehmen, falls vorhanden.

Mittwoch, 29. März 2006

Lehrer Office: Einführung in das praktische und zeitgemässe «Verwaltungs-Werkzeug» für Lehrkräfte.

Veranstaltungsübersicht RDZ Rorschach

22. Februar 2006	Einführung in den neuen Lerngarten	13.30 bis 14.30 Uhr
01. März 2006	Einführung in die PHR-Forscherkiste	13.30 bis 16.30 Uhr
01. März 2006	Compi-Treff: Kreatives Arbeiten	14.00 bis 16.00 Uhr
08. März 2006	Einführung in den neuen Lerngarten	13.30 bis 14.30 Uhr
15. März 2006	Compi-Treff: Fotos mit Digitalkamera	14.00 bis 16.00 Uhr
16. März 2006	Einführung in die Lernkiste «Würfeleien»	17.30 bis 18.30 Uhr
22. März 2006	Einführung ins Kamishibai-Theater	13.30 bis 16.30 Uhr
29. März 2006	Begabungsförderung Unterstufe / Vorstellen Förderkoffer	13.30 bis 15.30 Uhr
29. März 2006	Compi-Treff: Lehrer Office	14.00 bis 16.00 Uhr

Vorschau auf den Compi-Treff im 2. Quartal 2006, RDZ Rorschach

03. Mai 2006	Videoschnitt	14.00 bis 16.00 Uhr
17. Mai 2006	Arbeitsblätter	14.00 bis 16.00 Uhr
31. Mai 2006	Kinds im Netz	14.00 bis 16.00 Uhr
14. Juni 2006	Photoshop	14.00 bis 16.00 Uhr

Detailliertere Informationen unter www.rdz-rorschach.ch → Veranstaltungen.

Anmeldung: rdz@phr.ch, 071 858 71 50

RDZ Sargans

Veranstaltungen**Buchvorstellung**

Dienstag, 14. März 2006

Der ehemalige Seminarleiter Max Feigenwinter stellt sein neues Buch vor:

«Wohllwollend fördern – differenziert fordern»

19.30 Uhr, Schulungsraum

Im Anschluss an die Buchvorstellung findet ein Apéro statt.

Anmeldungen bitte bis 10. März 2006 ans Sekretariat (081 723 48 23 oder info@rdz-sargans.ch)

Koffer «Karst und Höhlen»

Der Geologe David Imper aus Heiligkreuz/Mels bietet zum Koffer «Karst und Höhlen» einen zweiteiligen Kurs an.

Mittwoch, 29. März 2006 – Erster Teil

Theoretische Grundlagen und Vorschläge zur Arbeitsweise mit dem Medienkoffer
13.30 bis 15.30 Uhr, Schulungsraum

Mittwoch, 14. Juni 2006 – Zweiter Teil

Exkursion mit David Imper zu geologisch interessanten Stätten des Sarganserlandes. Nähere Informationen folgen.

Anmeldung bitte bis 18. März ans Sekretariat (081 723 48 23 oder info@rdz-sargans.ch)

Compi-Treff im RDZ Sargans

Der Compi-Treff findet alle zwei Wochen jeweils am Mittwochnachmittag statt. Beachten Sie die veränderten Zeiten! In der ersten Stunde erhalten Sie einen Input zum Thema. In der zweiten Stunde können Sie weiter üben oder mit Ihren Fragen rund um den PC an den Kursleiter gelangen.

Die nächsten Kurse

22. Februar 2006, 18 bis 20 Uhr

Bildbearbeitung: Bilder bearbeiten mit Photoshop Elements

8. März 2006, 18 bis 20 Uhr

Excel: automatische Rechenblätter erzeugen, wichtige Formeln für den Unterricht

22. März 2006, 18 bis 20 Uhr

Bildbearbeitung (Wiederholung): Bilder mit Photoshop Elements bearbeiten

Anmeldungen für den Compi-Treff bitte bis am Vorabend ans Sekretariat.

081 723 48 23, Fax 081 710 46 20, info@rdz-sargans.ch

Weitere Informationen finden Sie unter www.rdz.sg.ch → RDZ Sargans

RDZ Wattwil

Veranstaltungen im März

Mittwoch, 8. März 2006, 14 bis 17 Uhr

Crazy Patchwork (Achtung neuer Termin!)

Frau Martha Lüdi führt in die Technik ein und zeigt Gestaltungs- und Designmöglichkeiten.

Mittwoch, 29. März 2006, 17 bis 19 Uhr

Stammtisch für Schulleitungen

Besuch des Kinder- und Jugendpsychiatrischen Zentrums, Klinik Sonnenhof Ganterschwil

Anmeldungen bitte jeweils bis eine Woche vor der Veranstaltung an unser Sekretariat, 071 985 06 66 oder per E-Mail: info-rdzwattwil@rdz.bwzt.ch

Compi-Treff im RDZ Wattwil

Mittwoch, 22. Februar 2006, 14 bis 16 Uhr

Hotpotatoes

Einführung in die webbasierte Autorensoftware, welche das Erstellen von interaktiven Übungen ermöglicht.

Mittwoch, 22. März 2006, 14 bis 16 Uhr

Bildverwaltung mit Picasa2

Bilder ablegen, suchen und finden, Bildoptimierung und Bilddruck mit Hilfe des kostenlosen Programms «Picasa»

Mediathek

Archäologiekoffer «Metallzeiten»

Der Koffer «Metallzeiten» enthält attraktives Anschauungsmaterial für den Unterricht. Das Material ist für den Unterricht aufbereitet und unterstützt den Forscherdrang der Schülerinnen und Schüler. In der Mediathek sind zudem weitere Medien zum Thema zu finden. Folgende Aspekte werden im Koffer beleuchtet:

- Technikgeschichte
- Überregionaler Handel und Verkehr
- Jenseitsvorstellungen, Religion und Gesellschaftsordnung
- Entwicklung von Siedlungswesen, Umwelt und Ernährung

Reservieren Sie den Koffer frühzeitig bei unserem Sekretariat.

Beachten Sie für unsere Angebote den neuen Flyer und die Plakate, welche in den Schulhäusern aufliegen.

Aktuelle Informationen finden Sie auch unter www.rdz.sg.ch → Wattwil

PHR: Nachdiplomkurs Fachpersonen für Qualitätsentwicklung

Vierte überarbeitete, erweiterte Durchführung 2006/2008

Der modular und zweistufig aufgebaute Nachdiplomkurs bietet eine fundierte Weiterbildung zur Professionalisierung von QE-Fachpersonen. Die Teilnehmenden erwerben die notwendigen Kenntnisse der Qualitätsentwicklung und verfügen über die Fähigkeiten und Kompetenzen für die Leitung, Begleitung und Beratung eines vollständigen Qualitätsentwicklungsprozesses im Schulbereich. Der Lehrgang richtet sich insbesondere an Schulleitungen, Lehrpersonen mit QE-Verantwortung, Behördenmitglieder und Beratungspersonen, die in unterschiedlichen Funktionen an QE-Prozessen beteiligt sind.

QE-Fachpersonen sind fähig

- Qualitätsprozesse und Schulentwicklung auf die Merkmale guten Unterrichts und guter Schulen auszurichten
- Qualitätsprozesse mit Hilfe geeigneter Verfahren und Instrumente kurz- und längerfristig zu planen, durchzuführen, auszuwerten und darüber Bericht zu erstatten

- Schulen schrittweise zur lernenden Organisation zu entwickeln und diese Prozesse zielgerichtet und umsichtig zu gestalten
- Schulleitungen, QE-Verantwortliche, Schulleitungen und Behörden in Qualitätsprozessen zu beraten

Der Nachdiplomkurs ist neu in einen Grund- und einen Aufbaukurs gegliedert, der zusammen oder einzeln belegt werden kann.

Grundkurs

Der Grundkurs führt in die zentralen Aspekte der QE-Arbeit in Schulen ein. Er richtet sich an Beteiligte des Schulsystems, welche sich mit elementaren Fragen der Qualitätsentwicklung auseinandersetzen wollen. Zentrale Grundlagen der Qualitätsentwicklung werden erarbeitet und auf konkrete Situationen übertragen. Das Angebot unterstützt Personen, die in Steuergruppen arbeiten oder als Q-Verantwortliche den Schulentwicklungs- und Evaluationsprozess steuern.

1/2 Tag	16. August 2006	Einführungsveranstaltung Kursleitung
2 Tage	15./16. September 2006	M 1 Grundlagen des Qualitätsmanagements Anton Strittmatter
2 Tage	3./4. November 2006	M 2 Aufbau/Förderung von Individual-Feedback Roland Bernet
2 Tage	1./2. Dezember 2006	M 3 Aufbau von Selbstevaluation Verena Messerli
2 Tage	19./20. Januar 2007	M 4 Datenverdichtung, Massnahmen, Berichterstattung Rolf Stampfli
2 Tage	9./10. März 2007	M 5 Steuerung und Moderation von QE-Prozessen Roland Bernet
1/2 Tag Transfer	2. Mai 2007	Abschlussveranstaltung Kursleitung Umsetzung eines Individualfeedbacks und einer einfachen Schulevaluation. Diese Praxisarbeit ist Voraussetzung für den Besuch des Aufbaukurses.
Anmeldeschluss: 15. Mai 2006		

Aufbaukurs

Der Aufbaukurs ist für Schulleitungspersonen, Qualitätsverantwortliche, Behörden in Hauptfunktionen oder Beraterinnen und Berater konzipiert. Als Voraussetzung ist der Grundlagenkurs inkl. Umsetzungsarbeit zu

absolvieren oder ein gleichwertiger Nachweis zu erbringen. Interessentinnen und Interessenten ohne Grundlagenkurs reichen eine Zusammenstellung ihrer relevanten Vorbildungen ein. Sie werden zu einem Aufnahmegespräch eingeladen.

1/2 Tag	22. August 2007	Einführungsveranstaltung Kursleitung
2 Tage	14./15. September 2007	M 6 Entwicklung eines Qualitätskonzepts Helene Nüesch
2 Tage	19./20. Oktober 2007	M 7 Lernende Organisationen – längerfristige Prozesse Anton Strittmatter
2 Tage	9./10. November 2007	M 8 Interne/externe Beratung von Qualitätsprozessen Roland Bernet
2 Tage	7./8. Dezember 2007	M 9 Interne Evaluationsverfahren Werner Fuchs
2 Tage	18./19. Januar 2008	M 10 externe Evaluation – Selbstevaluation Titus Guldimann
1/2 Tag innerhalb 1 Jahr	4. Juni 2008	Abschlussveranstaltung Kursleitung Zertifikatsarbeit: Dokumentation eines umfangreichen Qualitätsprozesses inkl. Qualitätsleitbild und längerfristiger Planung. Zertifizierung durch PHR: Fachperson für Qualitätsentwicklung
Anmeldeschluss: 15. Mai 2007		

Informationsveranstaltungen

6. März 2006: Pädagogische Hochschule Rorschach, Stella Maris, Zimmer S360, 19 bis 20 Uhr

13. März 2006: RDZ Wattwil, Thurpark, Zimmer TP1, 19 bis 20 Uhr

Verlangen Sie die detaillierten Kursunterlagen mit Anmeldetalon unter www.phr.ch oder bei:

Pädagogische Hochschule Rorschach PHR
Sekretariat Weiterbildung
Müller-Friedberg-Strasse 34
9400 Rorschach
071 858 71 59
weiterbildung@phr.ch



In unseren **Primarschulgemeinden** sind verschiedene

Teilpensen in Heilpädagogik

zu besetzen.

Sind Sie eine motivierte SHP Lehrperson?
Begegnen Sie Herausforderungen mit Freude?
Sprechen Sie folgende Aufgaben an?

Förderung: individuell und im Klassenverband
Beratung: fachliche Begleitung von Lehrpersonen, Eltern und Schulbehörde
Teamarbeit: Koordination und Einbezug von Fachleuten, Mitarbeit und Austausch im SHP-Konvent

Sie arbeiten in einer oder mehreren unserer ländlichen Primarschulen des Oberstufenkreises Affeltrangen. Sie bringen eine hohe Professionalität mit. Wir bieten eine konstruktive Zusammenarbeit und die entsprechende Begleitung in einem Netzwerk.

Weitere Informationen erhalten Sie von:
Frau Mathilda Halter, Tel. 071 911 20 37

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an:

Schulverwaltung OSA, Herr M. Widmer
Hintere Bahnhofstrasse 2a, 9556 Affeltrangen

SHP *wir bleiben beweglich*

Schulische Heilpädagogik im Oberstufenkreis Affeltrangen

Kennen Sie Äthiopien?

Nein?

Dann kommen Sie doch mit auf eine der eindrucklichen Reisen durch dieses einmalige Land! Diese Reisen sind ausgezeichnete Gelegenheiten Land und Leute kennen zu lernen.

Grosse Äthiopien Rundreise 23.09. bis 14.10.2006

Weihnachten in Äthiopien 2.01. bis 22.01.2007

Schauen Sie doch einfach mal : www.aethiopien-reisen.ch

Die Zahl der Teilnehmenden ist beschränkt > max. 14, min. 8 Pers.

Diese Reisen werden auch in den nächsten Jahren angeboten.

Andreas Eggenberger, Spannenweg 3, 9472 Grabs, er leitet diese Reisen persönlich, gibt gerne Auskunft und sendet detaillierte Unterlagen:

081 771 27 14 Telefon+Fax oder andreas.eggenberger@aethiopien-reisen.ch



Berufsschule St.Gallen: Prüfungsdaten

Berufsmaturität, Aufnahmeprüfung

BMS: 4. März 2006

technische Richtung

gestalterische Richtung

gewerbliche Richtung

gesundheitlich-soziale Richtung

Zusatzprüfung Gestalten für gestalterische Richtung: 11. März 2006

Aula des Gewerblichen Berufs- und Weiterbildungszentrums, Demutstrasse 115, 9012 St.Gallen

Die Anmeldung muss bis spätestens 17. Februar 2006 eingereicht werden. Weitere Informationen unter www.gbssg.ch/Berufsmittelschule/news.



The World of Macintosh



Beratung und Verkauf

Kompetente Verkäufer und ein grosses Macintosh-Sortiment finden Sie in unseren sieben Filialen.



Online Shop www.dataquest.ch – täglich aktuell

Sie finden über 2'000 Artikel mit Produktbeschreibung und Bild im Shop.



Schulen und Institute

Edukative Institutionen, Lehrer und Schüler erhalten Spezialrabatte auf Apple Rechner und diverse Software.



24 Stunden Lieferservice

Alle Bestellungen, die bis 15.30 Uhr bei uns eingehen, werden am gleichen Tag (sofern ab Lager lieferbar) per Post «Priority» ausgeliefert.



Service und Support

Für Notfälle wählen Sie unsere Hotline 0900 57 62 92 (SFr. 3.13 pro Min.).



Vermietung

Mieten Sie Apple Rechner und Peripherie zu günstigen Preisen für Hardware-Engpässe, Messen und Präsentationen. Telefon 01 745 77 19.



Apple Center

COMPUTER-TAKEAWAY

Data Quest AG
Theaterplatz 8
3000 Bern 7
Tel. 031-310 29 39
Fax 031-310 29 31

Data Quest AG
Klosterplatz, 30
8953 Dietlikon
Tel. 044-745 77 99
Fax 044-745 77 88

Data Quest AG
Kasernenplatz
6003 Luzern
Tel. 041-248 50 70
Fax 041-248 50 71

Data Quest AG
Hirschengraben
4300 Zug
Tel. 041-725 40 80
Fax 041-725 40 81

Data Quest AG
Bahnhofplatz 1
8001 Zürich
Tel. 044-265 10 10
Fax 044-265 10 11

Data Quest AG
Limmattalquai 122
8001 Zürich
Tel. 044-265 10 10
Fax 044-265 10 11

Data Quest AG
Weinbergstr. 71
8006 Zürich
Tel. 044-360 39 14
Fax 044-360 39 10

—
Z
—

Hochschule Musik und Theater Zürich
Departement Musik
—
—

Auskünfte erhalten Sie unter
Studienbereich Musik- und
Bewegungspädagogik
Freiestrasse, 56, 8032 Zürich
043 305 41 62, gabriela.krull@hmt.edu
www.hmt.edu

Eignungsprüfungen 2006

Studienbeginn im Oktober

Berufsausbildungen ab Maturität (Diplom Fachhochschule)

Bachelor Musik- und Bewegungspädagogik 17./18./19./27.05.06

Bachelor Schulmusik II 27.05. - 02.06.06

Schulmusik II Aufbaustudium 20./21.04.06

www.hmt.edu/musik/studium/studiengänge

Berufsbegleitende musikpädagogische Weiterbildungen
(Diplom höhere Fachschule)

Musikalische Früherziehung/Grundschule 09./10.05.06

Schulmusik I 12./13.04.06

www.hmt.edu/musik/weiterbildungen/teilzeitausbildungen

Anmeldeschluss 31.03.06

—
—

 **SBB CFF FFS**

«Sicher fair!» im öffentlichen Verkehr.

30 200 Jugendliche waren bisher in der spannenden Erlebniswelt auf Schienen zu Gast.
Besuchen auch Sie mit Ihrer Schulklasse die Präventionskampagne «Sicher fair» im SBB Schulzug!

- Themen: Unfallverhütung, Vandalismus, korrektes Verhalten von Jugendlichen in den Zügen und im Bahnumfeld.
- Ideale Schulstufe: 6.–8. Klasse. Bitte um frühzeitige Anmeldung (Platzzahl beschränkt).
- Das SBB Moderatorenteam und Bahnpolizisten führen in rund 90 Minuten durch den Schulzug.
- Die Bahnreise innerhalb Ihrer Region/Ihres Kantons zum Standort des Schulzuges wird Ihnen offeriert.



Die nächsten Stationen 2006

- Wül (SG), 1. bis 5. Mai

Anmeldungen mit Angabe des Ortes und des gewünschten Termins, Adresse und Telefonnummer bitte an:

daniel.joerg@login.org
Tel. 051 220 28 80, Fax 051 220 44 33
www.sbb.ch/schulinfo

Anmeldeschluss: Bis 2 Wochen vor Termin

Der SBB Schulzug auf Tournee in der Region St. Gallen.

Kantonaler Mittelstufenkonvent KMK: Kantonaltagung

EINLADUNG ZUR KANTONALTAGUNG VOM SAMSTAG, 1. APRIL 2006

Ort

Aula der Universität St. Gallen

Programm

ab 07.30 Uhr

Eintreffen zu Kaffee und Gipfeli (offeriert)
Ausstellung Sport Thieme (Die Präsentation
ist auch während der Pause geöffnet.)

08.30 Uhr

Beginn der Tagung

Musikalischer Auftakt

Begrüssung durch den Kantonalpräsidenten

Informationen aus der KMK

Grussadressen der Behörden und Gäste

10.20 Uhr

Pause

10.50 Uhr

Referat Prof. Dr. Ralf Laging (Professor für
Sportwissenschaft Universität Marburg)
«SCHULE BEWEGT GESTALTEN – zur Bedeu-
tung von Bewegung für Lernen und Entwick-
lung von Kindern»

12.00 Uhr

Schluss der Tagung

Der Kantonalvorstand freut sich auf vollzäh-
liges Erscheinen und auf eine interessante
Tagung.

Sekundarlehrerinnen- und Sekundarlehrerkonferenz des Kantons St.Gallen, Jahresversammlung

EINLADUNG ZUR JAHRESVERSAMMLUNG VOM SAMSTAG, 18. MÄRZ 2006, 08.30 UHR

Mehrzweckhalle der Kantonsschule, Heerbrugg

Musikalische Begrüssung durch «OMR-Voces»

Traktanden

- 1 Begrüssung der Gäste, Kolleginnen und Kollegen
- 2 Grussadresse von
Walter Giger, Gemeindeamman Au
Helga Klee, Schulratspräsidentin OMR
Dr. Thomas Widmer, Rektor KSH
- 3 Wahl der Stimmenzählerinnen/Stimmenzähler
- 4 Protokoll der Jahreskonferenz 2005 in Jona
- 5 Jahresbericht des Präsidenten
- 6 Grussadresse und Aktuelles aus dem ED von Regierungsrat Hans Ulrich Stöckling
- 7 Jahresrechnung 2005 und Bericht der GPK
- 8 Verabschiedungen, Wahlen

- 9 Bericht des KLV-Präsidiums und des Präsidenten der Pädagogischen Kommission V
- 10 Anträge
- 11 Mitteilungen und Umfrage

Referat von Dr. Thomas Müller, Kriminalpsychologe, Wien:

«Allgemeinbildung – qui bono? Eine Antwort aus kriminalpsychologischer Sicht»

.....
Anträge zuhanden der Jahresversammlung
bitte bis 11. März 2006 schriftlich an:
Markus Waser, Präsident SLK
Gmündstrasse 19
9435 Heerbrugg
slk@omr.ch
.....

Auf vollständiges Erscheinen freut sich
der SLK-Vorstand

Sonderkonvent KAHLV

«Perspektiven zur Neuausrichtung im Fachbereich Gestaltung»

EINLADUNG ZUM SONDERKONVENT AUF MITTWOCH, 22. MÄRZ 2006

Ort
Fürstenlandsaal, Gossau

Zeit
16.45 bis etwa 18.45 Uhr

Programm
1. Begrüssung
2. «Material und Form: Der Stellenwert des Gestaltens für das Lernen in der Volksschule»
Regine Mätzler Binder, Dozentin PHZH

3. «Perspektiven der Volksschule»
Hans Ulrich Stöckling, RR
4. «Der Fachbereich Gestaltung in der neuen Lektionentafel»
Kurt Steiner, AVS
5. Fragerunde
6. Ausblick

Der KAHLV Vorstand hofft auf ein breites Interesse.

Sprachheilschule St.Gallen: Besuchsnachmittage in St.Gallen und Uznach

Die nächsten Besuchsnachmittage an der Sprachheilschule St. Gallen für Eltern, Lehrkräfte und Fachleute finden an folgenden Tagen statt:

Donnerstag, 9. März 2006
St.Gallen und Uznach
Donnerstag, 23. März 2006
St.Gallen und Uznach
Donnerstag, 27. April 2006
St.Gallen und Uznach
Donnerstag, 18. Mai 2006
St.Gallen

Programm
14.00 Uhr
Empfang und Begrüssung im Mehrzwecksaal
anschliessend

Schul-, Therapie- und Internatsbesuch
anschliessend
Information und Beantwortung von Fragen
im Mehrzwecksaal

St.Gallen
Höhenweg 64, 9000 St.Gallen
Busverbindung: Bus Nr. 6, Station Nussbaumstrasse

Uznach
Rickenstrasse 19, 8730 Uznach
Busverbindung: Bus Richtung Ricken/Giegen,
Haltestelle «Speerblick»

Die Besucherinnen und Besucher sind auch ohne Anmeldung herzlich willkommen bei uns.



OKI
PRINTING SOLUTIONS

OKI bringt Farbe in die Schulen

Wir offerieren allen Schulen (inkl. Lehrerschaft) einen **Rabatt von 20 % auf den Listenpreis aller OKI Printing Solutions Geräte und Optionen** (Optionen bei Erstbestellung).

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Verlangen Sie gratis Broschüren unter info@bueroschober.ch oder per Tel. 071 223 60 02.

Bringen auch Sie Farbe in Ihre Schule: Nur bei Ihrem OKI Fachhändler **Hans Schober AG - Ihr Partner für das Büro**

Hans Schober AG, Rosenbergstr. 56, 9000 St. Gallen, Tel. 071 223 60 02

schober
Ihr Partner für das Büro

Jahreszeitenkurs „Schule im Wald“

*Mensch und Umwelt vor Ort?
Jahreszeiten authentisch in der Natur
vermitteln? Projektwochen in der
Natur oder Waldtage?*

*Speziell für
Unterstufenlehrkräfte
haben wir mit unserem
Waldbasisstufenteam diesen
praxisbezogenen, fünfteiligen
Nachmittagskurs entwickelt.*

*Verlangen Sie unser
Weiterbildungsprogramm 2005!*



Telefon 071-222 50 11
info@waldkinder-sg.ch
www.waldkinder-sg.ch

 **Waldkinder St. Gallen**

Schulmusik-Kurse in Arosa

Im Rahmen der 20. Musik-Kurs-
wochen Arosa 2006 finden im
Sommer und Herbst 100 Kurse
statt: Interpretationskurse für
alle Instrumente; Kammermusik-
wochen; **Chor-, Sing- und Tanz-
wochen**; Anfängerkurse Panflöte,
Blues Harp, Didgeridoo, Alphorn;
**Didaktik-Kurse für alle Schul-
stufen**; Musizierwochen für Kin-
der. **Zum Jubiläum zahlreiche
Spezialangebote.**

Prospektbezug:
Kulturkreis, 7050 Arosa
Tel. 081 353 87 47
Fax 081 353 87 50
info@kulturkreisarosa.ch
www.kulturkreisarosa.ch

Das BudgetGame 2006: Lernen im Netz

Am 22. Mai und 30. Oktober 2006 startet wieder das «BudgetGame»: ein interaktives Lernspiel im Internet zum Thema «Umgang mit Geld».

Wer hat die coolsten Turnschuhe, wer hat die neusten Klingeltöne auf dem eigenen Mobiltelefon, ... Die Jugendlichen stehen als Konsumenten immer mehr unter dem Gruppendruck, stets das Neueste und Beste zu besitzen. Heutzutage gehört der Besitz eines Handys und das Tragen von Markenkleidern, natürlich immer dem momentanen Trend angepasst, oft einfach dazu, was hohe (wiederkehrende) Kosten zur Folge hat. Oft fehlt den Jugendlichen das Gefühl dafür, wie man mit dem Geld richtig umgeht.

Wissen erwerben – üben – anwenden in der idealen Medienkombination

Das BudgetGame richtet sich inhaltlich-didaktisch an Schüler/innen der Oberstufe (14 bis 16 Jahre) und wird von PostFinance den Schweizer Schulen als neuartiges elektronisches Lehrmittel unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Im BudgetGame bearbeiten die Schülerinnen und Schüler mittels elektro-

nischer Online-Lernclips ein Thema (zum Beispiel «Das Konto») und erlernen das wesentliche Wissen.

Es wird zudem als Pilotprojekt im inhaltlichen Bereich der Initiative «Public Private Partnership-Schule im Netz» geführt und findet seit 2003 zwei Mal im Jahr statt.

Didaktik und Lerninhalte des BudgetGames wurden durch die Firma LerNetz AG auf der Grundlage der kantonalen Lehrpläne konzipiert und realisiert.

Folgende Angebote können zusätzlich genutzt werden:

- «BudgetGame»-Flyer zum Auflegen in der Schule
- Präsentation des BudgetGames für Lehrpersonen in den Schulen (Zeitaufwand: etwa 30 Minuten).

Informationen und Anmeldung für Lehrpersonen und Klassen unter: www.budgetgame.ch. Kontakt: Stephan Wüthrich, Projektleiter BudgetGame, wuethrichst@postfinance.ch. Umsetzung und Realisation: Isabel von Steiger, LerNetz AG, isabel.vonsteiger@lernetz.ch.

Babylonia 3/2005 Lexikalischer Ansatz

Der Wortschatz ist die unerlässliche Basis einer jeden Sprachkompetenz. Die neulich erschienene Nummer von Babylonia, von Gé Stoks und Jean Rüdiger-Harper koordiniert, beschäftigt sich ausführlich damit und diskutiert den sogenannten lexikalischen Ansatz (lexical approach). Dieser Ansatz wurde vor etwa fünfzehn Jahren vom Engländer Michael Lewis entwickelt und stellt das Erlernen von Vokabeln in Kontexten (sogenannte Kolloka-

tionen) in den Mittelpunkt des Fremdsprachenlernens. Michael Lewis hat einen Originalbeitrag für Babylonia geschrieben.

Der lexikalische Ansatz wurde bisher hauptsächlich für Englisch als Fremdsprache entwickelt. In dieser Nummer zeigen jedoch verschiedene Autoren, wie der Ansatz auch in anderen Sprachen wirkungsvoll zur Anwendung kommen kann. Didaktische Materialien und konkrete Beispiele für Deutsch, Italie-

nisch und Französisch geben Hinweise, wie dies im alltäglichen Unterricht geschehen soll.

Weitere Beiträge beschäftigen sich mit der Zukunft der Mehrsprachigkeit in der Schweiz und der Verwendung der Sprachen in der Schweizer Arbeitswelt.

Wichtigste Artikel und Synthesen sind auf unserer Homepage abrufbar: www.babylonia.ch

Das Heft ist zum Preis von Fr. 16.– plus Fr. 2.50 Porto erhältlich bei Babylonia, Palazzo Lanzi, Via Cantonale, 6594 Contone (091 840 11 43, Fax: 091 840 11 44, babylonia@idea-ti.ch).

Lehrveranstaltung für Deutschlehrkräfte am Pädagogischen Institut Feldkirch PIB

Uns kommt nur noch die Komödie bei Struktur und Formen des modernen Theaters (LVA-Nr. 2006s0051)

Zielgruppe: Deutschlehrkräfte und weitere literaturinteressierte Lehrpersonen, praktizierende Autorinnen und Autoren

Dienstag, 25. April 2006, 9.00 bis 17.30 Uhr
Leitung: Prof. Mag. Annelies Koller

Ausgehend von den grundlegenden Verschiebungen im menschlichen Denken seit dem Mittelalter, beschreiben wir, mit Hilfe strukturaler Ansätze, den Wandel des deutschen Dramas. Im Zentrum steht dabei der Wandel der Figurengestaltung. Von ihm her lassen sich drei historische Dramentypen unterscheiden, die wir als «ständisches Exempeldrama», als «bürgerliches Charakterdrama» und als «modernes, gestisches Drama» bezeichnen. Die ersten beiden Dramentypen, die sich zum «traditionellen Drama» zusammenfassen lassen, betrachten wir gleichsam propädeutisch, um ihnen dann im Hauptteil das moderne, gestische Drama in seinen verschiedenen Erscheinungsformen (episches Theater, Tragikomödie, absurdes Theater, experimentelle Theaterformen) gegenüber zu stellen. Ziel der Lehrveranstaltung ist es unter anderem, mit Hilfe des Brechtschen Ges-

tuskonzepts einen neuen Zugang zur Interpretation moderner Theaterstücke zu finden. In die Diskussion miteinbezogen werden sollen dabei auch die veränderten Produktionsbedingungen des heutigen Theaters.

Während der Lehrveranstaltung werden Textbeispiele (vom Innsbrucker Osterspiel bis zu den Vertretern eines postdramatischen Theaters) und Arbeitsunterlagen abgegeben, die sich im Unterricht direkt verwenden lassen.

Mario Andreotti, Prof. Dr., Mittelschullehrer und Lehrbeauftragter an der Universität St.Gallen. Autor des Buches «Traditionelles und modernes Drama. Eine Darstellung auf semiotisch-strukturaler Basis» (UTB Band 1909, Verlag Paul Haupt).

Lehrkräfte an St.Galler Mittelschulen können an dieser Lehrveranstaltung am PIB kostenlos teilnehmen. Anmeldung direkt an das PIB oder über das Sekretariat der FORMI, 071 229 44 45; info.formi@sg.ch.

Pädagogisches Institut (PIB) Akademieverbund – Pädagogische Hochschule Vorarlberg, Carinagasse 11/I, A-6807 Feldkirch-Tisis, sekretariat@pib.snv.at, Telefon 0043 5522 75 372.

Mozart machts möglich!

Zum Mozart-Jahr 2006 macht das Sinfonieorchester St.Gallen ein besonderes Geschenk:

Alle Kinder und Jugendlichen im Alter von 6 bis 16 Jahren erhalten während des ganzen Mozart-Jahres 2006 zu allen Sinfoniekonzerten und Konzerten des Meisterzyklus **freien Eintritt** und können zusätzlich eine

erwachsene Person ebenfalls kostenlos mitbringen.

Diese Geschenk-Billette werden jeweils an der Abendkasse, eine Stunde vor Beginn des Konzertes, ausgegeben – solange der Vorrat reicht.

Sinfonieorchester St.Gallen

Cotton – Baumwolle: bio & fair

Die Ausstellung der Entwicklungsorganisation HELVETAS über biologisch angebaute und fair gehandelte Baumwolle aus Mali ist vom 1. März bis 9. April 2006 an der Hochschule Liechtenstein in Vaduz zu sehen.

Kleider haben bei Jugendlichen einen hohen Stellenwert. Die wichtigste Naturtextilfaser der Welt und folglich wichtigster Bestandteil der Kleider ist: die Baumwolle.

Die Ausstellung in der ehemaligen Spinnerei zeigt,

- wie, wo und durch wen Baumwolle in Mali angebaut wird.
- wie biologischer Anbau Mensch und Umwelt schonend
- Bauernfamilien zu höherem Einkommen verhilft.

Führung für Schulklassen

Eine Führung durch die Ausstellung gibt Antwort auf verschiedene Fragen und greift diverse Themen auf, die fächerübergreifend in Geografie, Biologie, Geschichte, Wirtschaft (globaler Handel) und im Textilen Werken bearbeitet werden können:

.....
Führungen jeweils donnerstags am 16., 23., 30. März und am 6. April 2006.

Dauer der Führung (inklusive Filmvorführung): 70 Minuten
.....

Anmeldungen nimmt Ute Mayer vom LED, Liechtensteinischer Entwicklungsdienst, entgegen, 00423 232 09 75.

Informationsveranstaltung für Lehrkräfte

Am Mittwoch, 8. März 2006, findet von 17.30 bis 19 Uhr am Ausstellungsort eine Einführung für interessierte Lehrkräfte statt.

Unterrichtsmaterial

Für Lehrkräfte hat Helvetas ein Dossier zur Ausstellung erarbeitet. Es enthält Arbeitsblätter, die im Unterricht oder beim Ausstellungsbesuch eingesetzt werden können. Teil der Ausstellung ist ein 25-minütiger Film von Hans Haldimann: «Ein T-Shirt wächst in Afrika», der den Anbau von Bio-Baumwolle im westafrikanischen Mali und das Leben der Bio-Baumwollbauern anschaulich zeigt.

Materialbestellung bei Astrid Rana, Helvetas Zürich, 0041 44 368 65 04.

Ausstellungsadresse

Hochschule Liechtenstein, ehem. Spinnerei
Spoerry, Fürst-Franz-Josef Strasse, Vaduz,
Bushaltestelle «Falknis» auf der Strecke
Schaan–Vaduz
(online-Busfahrplan unter www.hochschule.li)

Öffnungszeiten

Dienstag bis Freitag 14 bis 20 Uhr
Samstag und Sonntag 14 bis 18 Uhr

.....
Weitere Informationen unter www.helvetas.ch
und www.bio-baumwolle.ch
.....



SCHULE KREUZLINGEN

Auf Beginn des Schuljahres 2006/07 (14. August 2006) suchen wir zur Ergänzung unseres Lehrerteams eine aufgeschlossene, teamorientierte

Lehrkraft für die Mittelstufe

mit einem Pensum von 30%.

Die attraktive Grenzstadt am Bodensee unterrichtet ihre derzeit rund 1100 Primarschüler in neun modernen Schulzentren. Für das **Schulzentrum Felsenschlössli**, welches im Mehrklassensystem unterrichtet, suchen wir eine Lehrkraft für die 4. bis 6. Klasse, welche sich die Aufgabe mit einer Kollegin teilt. Ein aufgeschlossener Lehrkörper freut sich auf Sie.

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis 3. März 2006 an:

Schulpräsidium Kreuzlingen
Herr J. Schenkel, Schulpräsident
Pestalozzistrasse 15
8280 Kreuzlingen

Infos auch unter www.schulekreuzlingen.ch

Mittelschulen

Kantonsschule am Brühl St.Gallen

Die Kantonsschule am Brühl St.Gallen (KSB) besteht seit bald 12 Jahren. Wir führen die Ausbildungsgänge der Fachmittelschule (FMS) und der Wirtschaftsmittelschule (WMS/WMI). In den Schulgebäuden im St.Galler Kulturviertel werden rund 550 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Auf Beginn des Schuljahres 2006/07 (1. August 2006) suchen wir Lehrkräfte für folgende Fächer:

- **Deutsch/Geschichte** (Vollpensum)
- **Englisch** (etwa 40 Prozent)
- **Chemie/Naturwissenschaften** (etwa 30 Prozent)
- **Mathematik** (etwa 50 Prozent)
- **Physik** (etwa 50 Prozent)

Wir wenden uns an Lehrpersonen, die ein entsprechendes Studium abgeschlossen haben, über das Diplom für das Höhere Lehramt verfügen oder dieses demnächst erwerben werden. Unterrichtserfahrung ist erwünscht. Nähere Auskünfte erteilt das Rektorat der Kantonsschule am Brühl St.Gallen, 071 246 63 63. Interessentinnen und Interessenten sind eingeladen, ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis Dienstag 28. Februar 2006 an das Rektorat der Kantonsschule am Brühl St.Gallen, Notkerstrasse 20, 9000 St.Gallen einzureichen. Ein Deckblatt für die Bewerbungsunterlagen findet sich auf www.ksb-sg.ch unter eKSB, Downloads. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Öffentliche Volksschulen

Kindergartenstufe

Widnau. Eine unserer Kindergärtnerinnen sieht Mutterfreuden entgegen. Sie will sich

anschliessend vollumfänglich ihrer Familie widmen. Aus diesem Grund suchen wir eine motivierte und teamorientierte Nachfolgerin. Arbeitsbeginn ist etwa Anfang bis Mitte Juni 2006 gemäss gegenseitiger Absprache. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, schicken Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an Hugo Fehr, Schulratspräsident, Gemeindehaus, Neugasse 4, 9443 Widnau. Auskünfte erteilen gern unsere KG-Schulleiterin Regula Sieber, S 071 722 57 45, resieber@schule-widnau.ch oder unser Schulratspräsident, G 071 727 03 49. www.widnau.ch/schule.

Altstätten. Auf Beginn des nächsten Schuljahres (14. August 2006) suchen wir eine flexible, teamorientierte und motivierte Lehrkraft für den Kindergarten im Schulhaus Josefsheim. Die Stelle ist befristet für ein Jahr. In diesem Schulhaus sind zwei Kindergartenklassen, welche dem Schulkreis Klaus angehören. Wir suchen eine Lehrkraft, welche über das Kindergarten- und Primarlehrerdiplom (1. bis 3. Primarklasse) verfügt oder die IS-ME-Module erfolgreich absolviert hat und bereit ist, die Zusatzausbildung für das Primarlehrerdiplom in Angriff zu nehmen. Wollen Sie mehr über unsere Schule erfahren, besuchen sie unsere Homepage unter www.schule-altstaetten.ch. Unsere Schulleiterin Doris Kühnis, 0717500084 gibt Ihnen gern weitere Auskünfte. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Senden Sie diese bitte bis 5. März 2006 an Doris Kühnis, Schulleiterin Schulhaus Klaus, Klausstrasse 8, 9450 Altstätten.

Grabs. Eine unserer Kindergärtnerinnen beabsichtigt, im Schuljahr 2006/07 einen unbezahlten Urlaub zu beziehen. Wir suchen deshalb, befristet für das Schuljahr 2006/07 (Beginn 14. August 2006), eine engagierte, fröhliche Kindergärtnerin für ein Vollpensum in unserem Kindergarten im renovierten Schulhaus Grabserberg. Unsere Kindergärten werden in zwei Jahrgängen geführt, wobei die jüngeren Kinder den Unterricht nur halbtags besuchen. Wenn Sie an dieser Stelle

interessiert sind und in einem engagierten, kleineren Schulhausteam mitarbeiten möchten, richten Sie Ihre Bewerbung bitte bis spätestens Ende Februar 2006 an den Schulrat Grabs, Postfach 164, 9472 Grabs. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gern der Schulleiter, This Isler, Schulhaus Grabserberg, S 081 750 38 38, P 081 771 31 82, oder das Schulsekretariat, 081 750 33 00. Informationen über unsere Schulgemeinde finden Sie unter www.grabs.ch.

Flums-Dorf-Hochwiesen. Eine unserer Kindergartenrinnen sieht Mutterfreuden entgegen und muss ihre Tätigkeit für dieses Ereignis unterbrechen. Wir suchen deshalb eine geeignete *Stellvertretung* an unseren Doppelkindergarten im Dorf Flums. Es handelt sich um ein volles Pensum in einem schönen neuzeitlichen Lokal. Wenn Sie sich angesprochen fühlen und in der Zeit von etwa Mitte Mai bis

Mitte September 2006 freimachen können, erwarten wir gern Ihre schriftliche Bewerbung. Bitte richten Sie diese bis spätestens Dienstag, 28. Februar 2006 an unsere Schulgemeinde zuhänden des Präsidenten, Alexander Arnold, Postfach 109, 8890 Flums, bei welchem Sie auch über 079 205 08 25 jede weitere Auskunft erhalten können.

..... Primarstufe

Altstätten. Auf Beginn des nächsten Schuljahres (14. August 2006) suchen wir eine einsatzfreudige und teamorientierte Lehrkraft für die 3. beziehungsweise 4. Klasse im Schulhaus Schöntal. Wir unterrichten im Zweijahresturnus. Die Stelle ist auf ein Jahr befristet. Mehr über unsere Schule und das Schulhaus erfahren Sie unter www.schule-altstaetten.ch. Unser Schulleiter Martin

Schule Waldstatt



«Wir leben eine gemeinsame Schule»

Suchen Sie eine Stelle in einer überschaubaren Schule auf dem Land, die Wert auf Arbeitszufriedenheit und Qualitätsentwicklung legt? Wenn ja, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung für eine der folgenden Stellen:

1 Primarlehrkraft für die 4. Klasse

mit 100% Pensum

1 Primarlehrkraft für eine kleine 1. Klasse (max. 12 Kinder)

mit ca. 70% Pensum (erweiterbar bis 100% durch Entlastungslektionen)

In der geleiteten Schule Waldstatt erwarten Sie engagierte Lehrpersonen, eine moderne Infrastruktur und eine unterstützende Behörde, die zusammen mit der Schulleitung Raum für Innovationen schafft und sich für ein gutes Arbeitsklima einsetzt. Die Schule umfasst alle Stufen vom Kindergarten bis zur Sekundarschule mit insgesamt 275 Lernenden und 32 Lehrpersonen. Das förder- und lösungsorientierte SHP-Modell ist in allen Stufen integriert.

Für Fragen wenden Sie sich bitte an die Schulleitung, 071 351 73 19 oder 071 534 82 65. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis spätestens Mitte März 2006 an den Schulleiter Martin Hofmaier, Schule Waldstatt, Dorf 262, 9104 Waldstatt.

Längle, 071 755 42 14, gibt Ihnen gern weitere Auskünfte. Ein kollegiales Team, eine motivierte Schulleitung und ein aufgeschlossener Schulrat freuen sich auf Ihre Bewerbung. Senden Sie diese bitte bis 5. März 2006 an Martin Längle, Schulleiter Schulhaus Schöntal, Bildstrasse 10, 9450 Altstätten.

Montlingen. An unserer Primarschule werden zurzeit drei Kindergärten und sieben Primarklassen geführt. Die Schülerzahlen in unserer Gemeinde sind in den letzten Jahren stets gestiegen und wir werden ab dem Schuljahr 2006/07 neu acht Primarklassen führen. Auf Beginn des neuen Schuljahres 2006/07 (14. August 2006) ist aus diesem Grund eine Stelle als *Mittelstufenlehrkraft* neu zu besetzen. Wir suchen eine engagierte Persönlichkeit mit pädagogischem Geschick, Initiative, Einsatzfreude sowie Teamfähigkeit. Möchten Sie eine neue Aufgabe übernehmen? Sind Sie interessiert, die Ausbildung als Schulleiterin/Schulleiter berufsbegleitend zu absolvieren? Sie werden von motivierten Lehrerinnen und Lehrern sowie einer Behörde, die Sie bei Ihren Aufgaben unterstützt, erwartet. Als integrativ geführte Schule bieten wir Ihnen ein angenehmes Arbeitsklima in einem aufgeschlossenen Team. Fühlen Sie sich angesprochen? Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte bis 28. Februar 2006 an das Sekretariat, Bergliweg 8, 9462 Montlingen. Für weitere Auskünfte steht Ihnen unser Schulleiter, Daniel Kühnis, 071 761 13 49, daniel.kuehnis@ps-montlingen.ch, gern zur Verfügung.

Mels. Infolge Pensionierung auf der Mittelstufe im Schulhaus Heiligkreuz suchen wir auf Beginn des neuen Schuljahres 2006/07 eine Primarlehrkraft. Das Pensum sollte etwa 70 Prozent betragen, die restlichen 30 Prozent füllt die *Schulleitertätigkeit* aus. Dabei führen Sie nebst Ihrer Lehrtätigkeit die Schulleitung in organisatorischer, pädagogischer und personeller Hinsicht. Sofern noch nicht vorhanden, kann die Schulleiteraus-

nach Stellenantritt absolviert werden. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gern die Schulverwaltung unter 081 725 50 10. Falls wir Ihr Interesse wecken konnten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen. Wir bitten Sie, diese bis spätestens 5. März 2006 an die Schulgemeinde Mels, Präsident Hans Mathis, Postfach 109, 8887 Mels, zu richten.

Mels. Eine Lehrerin aus unserem Team im Schulhaus Heiligkreuz sieht Mutterfreuden entgegen. Wir suchen daher auf das neue Schuljahr 2006/07 eine Primarlehrkraft für die Mittelstufe (5. Klasse). Auf Grund der Schülerzahlen ist die Stelle vorläufig befristet für ein Jahr. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gern die Schulverwaltung unter 081 725 50 10. Falls wir Ihr Interesse wecken konnten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen. Wir bitten Sie, diese bis spätestens 5. März 2006 an die Schulgemeinde Mels, Präsident Hans Mathis, Postfach 109, 8887 Mels, zu richten.

Mels. Zur Verstärkung unseres Teams im Schulhaus Kleinfeld suchen wir auf das neue Schuljahr 2006/07 eine Primarlehrkraft. Es handelt sich dabei um die 1. Klasse. Auf Grund der Schülerzahlen ist die Stelle vorläufig befristet für ein Jahr. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gern unser Schulleiter Rainer Sgier unter 081 723 15 36 oder P 081 723 96 05. Falls wir Ihr Interesse wecken konnten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen. Wir bitten Sie, diese bis spätestens 5. März 2006 an die Schulgemeinde Mels, Präsident Hans Mathis, Postfach 109, 8887 Mels, zu richten.

Mels. Ein Lehrer aus unserem Team im Schulhaus Kleinfeld wird nach langjähriger Tätigkeit in der Schulgemeinde Mels pensioniert. Wir suchen daher auf das neue Schuljahr 2006/07 eine Primarlehrkraft für die 2. Klasse. Auf Grund der Schülerzahlen ist die Stelle vorläufig befristet für ein Jahr. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gern unser Schullei-

Sie möchten sich verändern oder weiterentwickeln? Wir bieten Ihnen die Chance. In unserer Einheitsgemeinde mit drei Schuleinheiten tritt der bisherige Schulleiter Mitteldorf eine neue Herausforderung an, deshalb suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2006/07 unsere/n neue/n

Schulleiter/in (ca. 70 %)

68 Kindergärtler und 171 Primarschüler/innen besuchen in der Schulanlage Mitteldorf den Unterricht. Ihr motiviertes und engagiertes Team setzt sich aus 7 Kindergärtnerinnen, 17 Lehrpersonen und 3 Hauswarten zusammen.

Als Voraussetzung bringen Sie mit:

- Pädagogische Grundausbildung und Berufserfahrung in der Volksschule
- Abgeschlossene Schulleiterausbildung
- Führungsfähigkeit, Entscheidungsfreude sowie Durchsetzungs- und Einfühlungsvermögen
- Bereitschaft, operative Aufgaben zu übernehmen und umzusetzen
- Interesse an der Schulentwicklung und Qualitätssicherung
- Team- und Kommunikationsfähigkeit
- Initiative und Belastbarkeit
- Freude an der Zusammenarbeit mit Behörden, Lehrpersonen, Eltern und Institutionen

Ihr Aufgabengebiet umfasst:

- Führung der Schuleinheit in organisatorischer, pädagogischer und personeller Hinsicht (inkl. Durchführung des SLQ-Verfahrens, Visitationen und MA-Gesprächen)
- Mitglied der Schulleitung
- Erarbeitung / Umsetzung Qualitätskonzept

Im Gegenzug bieten wir Ihnen:

- Die Möglichkeit, das Pensum im Rahmen von Unterrichtslektionen auf 100% auszubauen
- Interessante, vielseitige Tätigkeit
- Gute Zusammenarbeit mit pädagogisch interessierter und innovativer Schulbehörde
- Unterstützung durch das Schulsekretariat
- Attraktive Arbeitsplatzbedingungen

Nähere Auskünfte erteilt Ihnen unser Schulleiter-Stellvertreter, Niklaus Metzler. Sie erreichen ihn telefonisch (071 737 73 94) oder per E-Mail (niklaus.metzler@diepoldsau.ch). Ebenfalls steht Ihnen bei Fragen unsere Vize-Schulratspräsidentin, Hiltrud Frei, zur Verfügung (071 730 01 45 oder hiltrud.frei@diepoldsau.ch). Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis **Freitag, 03. März 2006**, an den Schulrat Diepoldsau-Schmitter, Frau Hiltrud Frei, Gemeindehaus, 9444 Diepoldsau.

ter Rainer Sgier unter 081 723 15 36 oder P 081 723 96 05. Falls wir Ihr Interesse wecken konnten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen. Wir bitten Sie, diese bis spätestens 5. März 2006 an die Schulgemeinde Mels, Präsident Hans Mathis, Postfach 109, 8887 Mels, zu richten.

Flums-Dorf-Hochwiesen. Eine unserer Primarlehrerinnen sieht Mutterfreuden entgegen und muss ihre Tätigkeit für dieses Ereignis unterbrechen. Wir suchen deshalb eine geeignete *Stellvertretung* an unsere Primarschule in Flums. Es handelt sich um ein volles Pensum mit einer ersten Klasse. Unterstützt werden Sie bei ihrer Tätigkeit durch bewährte Instanzen einer geleiteten und integrativen Schulform. Wenn Sie sich angesprochen fühlen und in der Zeit von etwa Anfang Mai bis Ende August 2006 freimachen können, erwarten wir gern Ihre Bewerbung. Bitte richten Sie diese bis spätestens Dienstag, 28. Februar 2006 an unsere Schulgemeinde zuhänden des Präsidenten, Alexander Arnold, Postfach 109, 8890 Flums, bei welchem Sie auch über 079 205 08 25 jede weitere Auskunft erhalten können.

Goldingen. Auf Beginn des Schuljahres 2006/07 suchen wir eine Unterstufenlehrkraft im Vollpensum. Wir sind eine kleine Schulgemeinde in ländlicher Gegend im Linthgebiet mit Blick auf Zürichsee. Unsere Schule verfügt über Integrative Schulungsform ISF. Eine motivierte, teamfähige Primarlehrperson soll das junge Schulausteam ergänzen und unterstützen. Eine interne Bewerbung liegt bereits vor. Sind sie aber trotzdem interessiert, so richten Sie ihre Unterlagen bis 28. Februar 2006 an das Schulsekretariat, Melanie Imper, Dorfstrasse 17, 8638 Goldingen. Wollen Sie mehr über unsere Schule wissen, dann gibt Ihnen unsere Schulleiterin Brigitte Fischer unter 055 284 54 55 gerne Auskunft. Informationen über unsere Schulgemeinde finden Sie auch unter www.schule-goldingen.ch.

Ganterschwil. Wir sind eine kleine Gemeinde im Toggenburg mit 131 Kindern im Kindergarten und der Primarschule. Eine Kollegin unseres aufgestellten, engagierten Teams erwartet ein Kind. Wir suchen deshalb eine *Stellvertretung* vom 24. April bis zu den Sommerferien (11 Schulwochen). Es handelt sich um eine Doppelklasse mit 10 Zweitklässlern und 13 Drittklässlern. Dank der Integrativen Schulform können Sie auf die Unterstützung unseres schulischen Heilpädagogen oder der Legasthenietherapeutin zählen. Das Pensum beinhaltet 27 Lektionen plus 2 Lektionen Präsenzverpflichtung. Wenn Sie mehr über unsere Schule erfahren möchten, werfen Sie einen Blick auf unsere Homepage: www.schule-ganterschwil.ch oder telefonieren Sie der Schulleitung: Hugo Suter, S 071 983 11 29, P 071 983 11 61. Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis Ende Februar an Schulleiter Hugo Suter, Primarschule, Toggenburgerstrasse 11, 9608 Ganterschwil.

Flawil. Auf Beginn des Schuljahres 2006/07 ist im Schulteam Feld/Aussenschulen eine etwa 70-Prozent-Stelle auf der Mittelstufe zu besetzen. Wir suchen dafür eine initiative, flexible Lehrperson mit Hauptverantwortung für die Klasse. Der Pensenpartner ist bestimmt. Es erwartet Sie ein aufgestelltes, hilfsbereites Team mit einer engagierten Schulleitung. Wir freuen uns auf eine motivierte Lehrperson, welche die Vorteile einer grösseren Schulgemeinde und die gleichzeitige Individualität einer kleinen Schuleinheit zu schätzen weiss. Schulleiterin Christina Germann erteilt Ihnen gern weitere Auskünfte. Sie erreichen sie unter P 071 371 24 32 oder über E-Mail unter christina.germann@schuleflawil.ch. Ihre Bewerbung erwarten wir bis spätestens 28. Februar 2006 an folgende Adresse: Schulgemeinde Flawil, Sekretariat, Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil.

Flawil. Auf Beginn des Schuljahres 2006/07 suchen wir für unser Schulhaus Vorderer Grund eine motivierte Lehrperson für die Mit-

telstufe (4. Klasse). In unserem Schulhaus werden im Dreijahresturnus sieben Klassen unterrichtet. Wir legen Wert auf Rituale im Jahreslauf und die Mitverantwortung der Schülerinnen und Schüler am Schulleben. Falls Sie Interesse haben, in einem abgeschlossenen Team mitzuarbeiten und die Schulentwicklung mitzugestalten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Schulleiter Andreas Büchel erteilt Ihnen gern weitere Auskünfte. Sie erreichen ihn unter S 071 393 31 10 oder unter andreas.buechel@schuleflawil.ch. Ihre Bewerbung erwarten wir bis spätestens 10. März 2006 an folgende Adresse: Schulgemeinde Flawil, Sekretariat, Bahnhofstrasse 6, 9230 Flawil.

Degersheim. Infolge Pensionierung einer Lehrperson auf der Mittelstufe im Steinegg-Schulhaus suchen wir per Schuljahr 2006/07 (1. August 2006) eine Mittelstufenlehrkraft. Eine interne Bewerbung für diese Stelle liegt vor. Interessierte melden sich bitte beim Schulleiter Primarschule, lic.phil. Christoph Ackermann, unter 071 371 28 43. Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an folgende Adresse: Gemeinde Degersheim, Personalabteilung, Hauptstrasse 79, 9113 Degersheim.

Bernhardzell. Unsere Schule umfasst die Primarstufe und den Kindergarten mit insgesamt 90 Kindern. Wir unterrichten in Doppelklassen und stellen auf das Schuljahr 2006/07 auf die geleitete Schule um. Dafür suchen wir auf diesen Zeitpunkt *eine Schulleiterin oder einen Schulleiter*. Gleichzeitig tritt eine Klassenlehrkraft in den Ruhestand, so kann mit *Unterrichtstätigkeit auf Unter- oder Mittelstufe* auf Wunsch ein Vollpensum erreicht werden. Das Pensum für die Schulleitung beträgt etwa 20 Prozent. Sie sollten die Schulleiterausbildung abgeschlossen haben oder bereit sein, diese zu absolvieren. Wenn Sie dazu Freude am Unterrichten haben und auch über Berufserfahrung als Lehrperson verfügen, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Weitere

Auskünfte erhalten Sie bei Patricia Ittensohn, Schulrätin, 071 433 21 11. Ihre Bewerbung richten Sie bitte an Andreas Bolzern, Schulratspräsident, Engi, 9304 Bernhardzell.

Realstufe

Oberriet. Auf Beginn des Schuljahres 2006/07 wird im Oberstufenzentrum Oberriet mit 15 Klassen die Stelle einer Reallehrperson *mathematischer Richtung* frei. Es handelt sich um ein Vollpensum mit Klassenverantwortung, wobei auch in der Parallelklasse unterrichtet werden kann. Unser gut ausgebautes OZ verfügt über eine zeitgemässe Infrastruktur, speziell auch in den Bereichen Informatik und Naturwissenschaften. Weitere Informationen erhalten Sie beim Schulleiter Roger John, S 071 761 36 87 und/oder sind auf unserer Homepage www.osornet.ch ersichtlich. Wir freuen uns auf Ihre geschätzte Bewerbung, die Sie bitte mit den üblichen Unterlagen bis 28. Februar 2006 an folgende Adresse senden: Oberstufenschulrat Oberriet-Rüthi, Sekretariat, Postfach, Staatsstrasse 131, 9463 Oberriet.

Salez-Sennwald. An die Oberstufe Sennwald suchen wir auf Beginn Schuljahr 2006/07 eine Reallehrkraft *sprachlich-historischer Richtung*. Sie führen eine unserer zwei 1. Realklassen und unterrichten die sprachlichen Fächer in beiden, parallel geführten, 1. Klassen. Wenn möglich übernehmen Sie ein Vollpensum. Am Oberstufenzentrum Türggenau in Salez unterrichten 22 Lehrkräfte rund gut 200 Schülerinnen und Schüler aus fünf Dörfern. Es erwarten Sie ein kollegiales und engagiertes Team und eine gute Infrastruktur. Auskünfte zur Stelle gibt Ihnen gern Schulleiterin Margrit Wyss, 081 750 41 36 (Montag bis Donnerstag Vormittag), schulleitung@sennwald.org. Nähere Angaben zu unserer Schule finden Sie unter www.sennwald.org. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Bitte richten Sie diese an: Schulgemeinde Sennwald, Christoph Friedrich,

Schulratspräsident, Spengelgass 10, 9467 Früm-
sen.

Schänis. Ein verdienter, langjähriger Real-
lehrer tritt in den Ruhestand. Unser auf-
geschlossenes Oberstufenteam würde sich
freuen, zu Beginn des Schuljahres 2006/07
(14. August 2006) eine neue Reallehrkraft in
seinen Reihen zu begrüssen. Ideal wäre es,
wenn die 3. Realklasse durch diese Lehrkraft
weiter geführt werden könnte. In unserem
Oberstufenzentrum im schönen Linthgebiet
werden 170 Schüler und Schülerinnen in
11 Klassen beschult. Wir arbeiten bei
Projekten und Schulanlässen stufenübergrei-
fend zusammen. Teamsitzungen finden ge-
meinsam oder stufenintern statt. Wir verfü-
gen über eine gute Infrastruktur. Unter www.schuleschaenis.ch
können Sie sich näher
über unsere Schulgemeinde informieren.
Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gern unser
Oberstufenschulleiter Theo Helfenberger,
P 055 615 21 19, S 055 615 15 25,
helfenberger@schuleschaenis.ch. Ihre schriftliche
Bewerbung richten Sie bitte bis Ende Februar
2006 an das Schulsekretariat Schänis, Post-
fach 46, 8718 Schänis.

Gommiswald. Oberstufenzentrum. Auf Be-
ginn des Schuljahres 2006/07 (14. August
2006) suchen wir eine initiative und team-
fähige Lehrkraft in *mathematischer* Richtung.
Es handelt sich um ein Vollpensum. Wenn
Sie die Arbeit an einer kleineren Oberstu-
fenschule auf dem Land mit guter Infra-
struktur und einem motivierten Team inter-
essiert, senden Sie Ihre baldige Bewerbung
an das Schulsekretariat, Postfach 60, 8737
Gommiswald. Für ergänzende Auskünfte
steht Ihnen Walter Bernet, Schulleiter, 055
290 18 28 oder P 055 280 19 03, gern zur
Verfügung.

Uznach. Wir suchen auf Beginn des Schul-
jahres 2006/07 eine engagierte und teamfä-
hige Oberstufenlehrkraft (Vollpensum) für
eine neue 1. Realklasse. Zum Unterrichtspen-

sum an den beiden parallelen 1. Realklassen
gehören: *Mathematik, Individuum und Ge-
meinschaft, Englisch und/oder Französisch*,
usw. Du darfst auf die Unterstützung eines
aufgestellten und kooperativen Teams zäh-
len. Schulhauskultur und Teamwork werden
bei uns GROSS geschrieben. Unsere geleitete
Oberstufe umfasst ab dem neuem Schuljahr
rund 260 Schülerinnen und Schüler, welche
von gut 30 Lehrkräften unterrichtet werden.
Die 14 Real- und Sekundarklassen werden
zurzeit noch in zwei Schulhäusern (gemischt)
unterrichtet. Wir freuen uns deshalb heute
schon auf den Bezug des geplanten neuen
Oberstufenzentrums im Sommer 2007. Wei-
tere Informationen über unsere Schulgemein-
de findest du unter www.schule-uznach.ch.
Gern erwarten wir deine Kontaktnahme bei
einer unserer beiden Schulleiterinnen Ma-
rienne Burger Studer und Claudia Marbacher,
055 285 85 58, oder Schulsekretär Otto Bach-
mann, 055 285 85 45. Deine Bewerbung sen-
dest du bitte an das Schulsekretariat Uznach,
Postfach 434, 8730 Uznach.

Alt St.Johann. Ein geschätzter Kollege tritt
im kommenden Sommer in den wohlver-
dienten Ruhestand. Darum suchen wir auf
Beginn des Schuljahres 2006/07 für ein Voll-
pensum eine initiative Reallehrkraft *mit
musischer Begabung*. Wir verfügen über
eine moderne Realschulanlage mit bester
Infrastruktur. Wenn Sie im kommenden Som-
mer an der Übernahme einer ersten Real-
klasse interessiert sind und in einem kolle-
gialen und erfahrenen Team mitarbeiten
möchten, so senden Sie Ihre Bewerbungsun-
terlagen bis Ende März 2006 an den Schu-
lleiter Ivo Stäger, Lisighaus, 9658 Wildhaus
(S 071 999 26 44, P 071 999 38 40). Nähere
Informationen zu unserer Schule finden Sie
auf der Homepage [www.os-wildhaus-altstjo
hann.ch](http://www.os-wildhaus-altstjo
hann.ch). Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Uzwil. Auf Beginn des Schuljahres 2006/07
(14. August 2006) suchen wir für unsere
Realschule eine aufgestellte, motivierte Lehr-

person als Klassenlehrperson in einem 100-Prozent-Pensum. Das Pensum umfasst neben der Klassenlehrerfunktion einen grösseren Anteil *Mädchenturnen*. Wir sind ein einsatzfreudiges und engagiertes Team, das gut und gerne zusammenarbeitet. Wollen Sie mehr über diese Stelle wissen oder wollen Sie sich ein Bild vor Ort machen? Erste Informationen über unsere Schule finden Sie unter www.uzeschuel.ch. Oder rufen Sie uns einfach an. Jürg Winiger, Schulleiter, 071 955 73 53, oder Werner Dintheer, Schulratspräsident, 071 955 44 55, geben Ihnen gern Auskunft. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen schicken Sie bitte bis am 28. Februar 2006 an das Schulsekretariat, Bahnhofstrasse 125, 9244 Niederuzwil.

Gossau. Einer unserer Reallehrer wagt den Schritt in die Selbständigkeit. Deshalb suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2006/07 (14. August 2006) eine engagierte, teamfähige Reallehrkraft *sprachlich-historischer Richtung*. Es handelt sich um eine Klassenlehrerstelle mit einem vollen Pensum. Sind Sie an dieser Stelle interessiert und möchten Sie in unserer familien- und wirtschaftsfreundlichen Stadt unterrichten, dann senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis spätestens Dienstag, 28. Februar 2006 an das Schulamt der Stadt Gossau, Merkurstrasse 12, 9201 Gossau. Auskünfte erteilen Ihnen gern Schulleiter Markus Giger, 071 385 14 31 oder das Schulamt, 071 388 83 30.

Sekundarstufe

Rorschacherberg. Ein Kollege unseres Teams darf auf Ende des laufenden Schuljahres in den wohlverdienten Ruhestand übertreten. Eine andere Kollegin hat eine Familie gegründet, wodurch an unserer Oberstufe etwa 150 Stellenprozent im Bereich phil. I frei werden. Des Weiteren hat sich eine Kollegin für ein Hochschulstudium entschieden, weshalb 60 Stellenprozent im Bereich phil. II

auf der Sekundarschulstufe frei werden. Somit suchen wir auf Beginn des kommenden Schuljahres (Stellenantritt 14. August 2006) zwei *Sekundarlehrkräfte sprachlich-historischer Richtung* (phil. I). Die Anstellungen umfassen 100 und 50 Prozent. Eine neue Lehrkraft sollte Latein erteilen. Zum Gesamtpensum gehören etwa 6 Lektionen Englisch in der Realstufe. Eine *Sekundarlehrkraft mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung* (phil. II). Die Anstellung umfasst 60 Prozent. Sind Sie daran interessiert, in unserer wunderschönen Gemeinde über dem Bodensee in zeitgemäss eingerichteten Räumlichkeiten zu unterrichten, dann erwarten wir Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Referenzadressen und Foto) bis spätestens 12. März 2006 an die Schulverwaltung, Goldacherstrasse 67, Postfach 248, 9404 Rorschacherberg, die gern weitere Auskünfte erteilt, 071 855 26 33. Zusätzliche Informationen können auch beim Schulleiter der Oberstufe Steig, Urs Oberholzer-Roth, 071 855 32 56, eingeholt werden.

Heerbrugg. Eine unserer Sekundarlehrerinnen sieht im Sommer 2006 Mutterfreuden entgegen. Deshalb suchen wir auf das kommende Schuljahr 2006/07 eine einsatzfreudige *Sekundarlehrkraft phil I*. Das Pensum umfasst etwa 90 Prozent, befristet auf ein Jahr. Sind Sie daran interessiert, in einem aufgestellten Team zu arbeiten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens Samstag, 25. Februar 2006 an das Sekretariat der Oberstufe Mittelrheintal, Karl-Völker-Strasse 7, 9435 Heerbrugg. Unser Schulleiter, Benno Graf, benno.graf@omr.ch oder S 071 726 76 76, P 071 744 46 08, erteilt Ihnen gern weitere Auskünfte. Informationen über unsere Schulgemeinde finden Sie auch unter www.omr.ch.

Diepoldsau-Schmitter. Auf Beginn des Schuljahres 2006/07 (14. August 2006) wird an unserem Oberstufenzentrum Klee-

wies eine Stelle für eine Lehrkraft an der Sekundarschule frei. Es handelt sich um ein Vollpensum mit dem gesamten Fachbereich *sprachlich-historischer Richtung*. Die Oberstufe mit momentan 6 Sekundar-, 5 Real- und einer Kleinklasse B verfügt über eine sehr gute Infrastruktur. Einer initiativen Persönlichkeit bietet sich eine interessante Tätigkeit in einem engagierten OZ-Team. Wir erwarten von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Teamfähigkeit und Eigenverantwortung. Wenn Sie Interesse haben, in einer fortschrittlichen Schule im St.Galler Rheintal zu unterrichten, möchten wir Sie gern kennen lernen. Nähere Auskünfte erteilt Ihnen unser Teamleiter des OZ Kleewies, Peter Witschi. Sie erreichen ihn telefonisch unter 071 733 21 51/52 oder per E-Mail peter.witschi@oz-kleewies.ch. Infos über das OZ Kleewies erhalten Sie auch auf unserer Homepage www.oz-kleewies.ch. Ihre Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte bis 28. Februar 2006 an die Schulleitung Diepoldsau-Schmitter, Schulsekretariat, Gemeindehaus, 9444 Diepoldsau.

Altstätten. Zur Aufstockung unseres Teams suchen wir auf das Schuljahr 2006/07 eine Sekundarlehrkraft in *mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung*. Das Pensum liegt bei etwa 50 Prozent. Es besteht die Möglichkeit, das Pensum auf das Schuljahr 2007/08 auf ein Vollpensum aufzustocken. Es ist auch möglich, andere Fächer zu belegen. Wir verfügen über ein Oberstufenzentrum mit bester Infrastruktur. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, nehmen Sie doch Kontakt mit dem Schulleiter Georg Bucher, 071 757 90 40 oder E-Mail: g.bucher@osalt.ch auf. Er wird Ihnen gerne weitere Auskünfte erteilen. Die Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an das Schulsekretariat Altstätten, Bahnhofstrasse 5, 9450 Altstätten.

Montlingen. Infolge Eröffnung einer weiteren Lehrerstelle suchen wir auf Beginn des

Schuljahres 2006/07 für das Oberstufenzentrum Montlingen eine Sekundarlehrkraft *mathematisch-naturwissenschaftlicher Richtung* mit der Bereitschaft, auch Sportlektionen zu übernehmen. Sie starten mit einer ersten Sekundarklasse vorwiegend mit dem Fach Mathematik, sowie NT, Letzteres auch in dritten Klassen, und weiteren Fächern nach Absprache. In unserem gut ausgebauten Oberstufenzentrum erwartet Sie ein kollegiales Team, das für sechs Sekundar- und drei Realklassen zuständig ist. Weitere Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage osornet.ch und/oder bei unserem Schulleiter Alfons Ammann, S071 761 16 50. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis 28. Februar 2006 an den Oberstufenschulrat Oberriet-Rüthi, Sekretariat, Postfach, Staatsstrasse 131, 9463 Oberriet.

Kaltbrunn. Eine unserer Kolleginnen wird Mutter. Wir suchen deshalb auf den Beginn des Schuljahres 2006/2007 (14. August 2006) eine Sekundarlehrkraft *sprachlich-historischer Richtung (phil I)*. Es ist ein volles Pensum abzudecken, wir bieten aber Hand für flexible Lösungen. Kaltbrunn, im Linthgebiet zwischen Zürichsee und Walensee gelegen, führt eine geleitete Oberstufe mit momentan 8 Sekundar- und 7 Realklassen. Unsere moderne Schulanlage in einer wunderschönen, ländlichen Umgebung verfügt über eine ausgezeichnete Infrastruktur. Wenn Sie als einsatzfreudige Lehrkraft interessiert sind, in einem engagierten Team mitzuarbeiten, freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Nehmen Sie bitte baldmöglichst unverbindlich Kontakt auf mit dem Schulleiter der Oberstufe, Josef Seliner, P 055 283 29 73, S 055 283 22 15. Er wird Ihnen die weiteren Auskünfte erteilen können. Ihre schriftliche Bewerbung, die Sie an die Schulleitung der Oberstufe, OSZ Hauswiese, 8722 Kaltbrunn, richten, erwarten wir bis zum 10. März 2006. Unter www.schule-kaltbrunn.ch stellen wir uns Ihnen gern vor.



Schulfabrik
die praktische Oberstufe

Motorenstrasse 2, 8623 Wetzikon
www.schulfabrik.ch/info@schulfabrik.ch

Auf Beginn des Schuljahres 2006/07 suchen wir eine

erfahrene Reallehrerin oder Sekundarlehrerin phil I

als Klassenlehrerin in unsere Tagesschule.
Sie unterrichten unsere Kleinklasse in den meisten Fächern.

Wir bieten:

- familiäre Atmosphäre
- moderne Infrastruktur
- wenig ausserschulische Belastung
- gegliederte Oberstufe
- anständige Schülerinnen und Schüler

Wir erwarten:

- Ausbildung als Reallehrerin oder Sekundarlehrerin phil I
- mehrjährige Unterrichtserfahrung
- Freude an Fremdsprachen F/E
- Engagement und Professionalität
- Humor

Unsere Homepage und Herr Max Sidler geben Ihnen gerne Auskunft über unsere Schule. (Mobile 079 429 68 69)

Gerne erwarten wir Ihre schriftliche Bewerbung an obige Adresse.

LernZiel Thalwil

Trainingsmaterial:

- Kopfrechnen
- Einmaleinstraining 3. bis 6. Klasse
- schriftl. Grundoperationen (5./6. Kl.)



www.amonit.ch

Durch Lernen zum Ziel

Toscana Ferienkurse

**Gestalten mit Ton und Töpfern sowie
Digitale Bildbearbeitung mit Photo-
shop und integrierter Fotopraxis.**

Auf ehem. Bauerngut in wunderschöner
Landschaft zwischen Siena und Florenz.

Unterlagen: Gabi Müller, Seilerstrasse 1,
6438 Ibach, Tel./Fax 0041 (0)41 811 57
48 oder 0041 (0)41 811 17 13

Mail: gabi.mueller@bluemail.ch

Homepage: **www.corbino.ch**

Gommiswald. Oberstufenzentrum. Auf Beginn des Schuljahres 2006/07 (14. August 2006) suchen wir eine initiative und teamfähige Lehrkraft in *sprachlicher* Richtung. Es handelt sich um ein Vollpensum. Wenn Sie die Arbeit an einer kleineren Oberstufenschule auf dem Land mit guter Infrastruktur und einem motivierten Team interessiert, senden Sie Ihre baldige Bewerbung an das Schulsekretariat, Postfach 60, 8737 Gommiswald. Für ergänzende Auskünfte steht Ihnen Walter Bernet, Schulleiter, 055 290 18 28 oder P 055 280 19 03, gern zur Verfügung.

Lichtensteig. An die Oberstufe Lichtensteig suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2006/07 (14. August 2006) eine Sekundarlehrkraft *sprachlich-historischer Richtung*, wünschenswert mit Lateinausbildung. Es handelt sich um ein Pensum zwischen 20 und 28 Lektionen. Wir sind eine geleitete Schule mit moderner Infrastruktur. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, in einem engagierten Team mitzuarbeiten und Vorschläge einzubringen, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gern der Schulleiter Thomas Winkler, S 071 987 66 56, Thomas.Winkler@schule-lichtensteig.ch. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte an die Schulgemeinde Lichtensteig, Thomas Winkler, Schulleiter, Bürgstrasse 14, 9620 Lichtensteig.

Bütschwil. Die Oberstufe BuGaLu (Bütschwil-Ganterschwil-Lütisburg) sucht für die Zeit vom 14. August bis 10. November 2006 eine *Stellvertretung* für den Bereich Werken und Bildnerisches Gestalten. Werken beinhaltet Holz und Metall. Der jetzige Stelleninhaber bezieht in dieser Zeit seinen Bildungsurlaub. Es handelt sich um ein Pensum von 24 bis 28 Lektionen. Eine Aufteilung des Pensums ist möglich. Wir bieten eine sehr gute Infrastruktur, eine motivierte Schulleitung und eine innovative Schulbehörde. Die Werkstätten sind für den täglichen Schulbetrieb zweckmässig eingerichtet. Fühlen Sie sich an-

gesprochen? Dann senden Sie Ihre Bewerbung möglichst bald an die Oberstufe BuGaLu, Schulsekretariat, Grämigerstrasse 6, 9606 Bütschwil. Der jetzige Stelleninhaber Bernhard Bachmann, Schule 071 982 89 89, P 071 988 52 30, oder unser Schulleiter Bruno Bischof, S 071 982 89 89, P 071 983 33 94, bruno.bischof@bugalu.ch erteilen gern weitere Auskünfte. Erste Eindrücke erwarten Sie unter www.bugalu.ch.

Kleinklassen/Schulische Heilpädagogik

Thal. Aufgrund der Entwicklung der Schülerzahlen eröffnen wir auf Beginn des neuen Schuljahres 2006/07 eine zweite Kleinklasse B auf der Oberstufe. Sie bereiten als Klassenlehrerin oder Klassenlehrer unsere Kleinklasse zielgerichtet auf das Werkjahr, welches in Rorschach stattfindet, vor. Es handelt sich um ein Pensum von etwa 25 bis 28 Lektionen. Ihr Arbeitsort befindet sich im Oberstufenzentrum in Thal. Es erwarten Sie moderne, gut eingerichtete Unterrichtsräume in einer angenehmen Umgebung mit einem kollegialen, hilfsbereiten Team. Interessierte Lehrpersonen, vorzugsweise mit *Heilpädagogischer- oder Reallehrer-Ausbildung*, richten ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis 10. März 2006 an die Schulverwaltung Thal, Postfach 95, 9422 Staad. Auskünfte erteilt Ihnen gern der Schulleiter Erich Färber, Im Höfli 11, 9425 Thal, S 071 888 10 70, P 071 888 31 39.

Widnau. Unsere Stelleninhaberin sieht Mutterfreuden entgegen. Aus diesem Grund suchen wir für unsere Einführungsklasse auf Beginn des kommenden Schuljahres (14. August 2006) eine motivierte teamorientierte Lehrperson mit *heilpädagogischer Ausbildung*. In unserem Schulhaus Schlatt werden zwei Einführungsklassen geführt. Sie sind jahrgangsgetreunt, das heisst, eine Lehrperson begleitet die Kinder jeweils während zweier Jahre. Wenn Sie sich angesprochen fühlen,

schicken Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an Hugo Fehr, Schulratspräsident, Gemeindehaus, Neugasse 4, 9443 Widnau. Auskünfte erteilen gern unsere Schulleiterin Marlies Marquart, S 071 722 12 45, mmarquart@schule-widnau.ch, oder unser Schulratspräsident, G 071 727 03 49. Unter www.widnau.ch/schule finden Sie weitere interessante Informationen über unsere Schule.

Weesen. Auf Beginn des Schuljahres 2006/07 führen wir die integrative Schulungsform ein. Wir suchen deshalb per 14. August 2006 *eine motivierte Schulische Heilpädagogin oder einen motivierten Schulischen Heilpädagogen* mit abgeschlossenem Studium oder der Bereitschaft, diese Ausbildung berufsbegleitend zu erwerben. Unsere Primarschule, welche mit zwei gemischten Kindergartenklassen und 6

Primarklassen geführt wird, umfasst etwa 165 Kinder. Grundsätzlich handelt es sich um ein 80-Prozent-Pensum. Es besteht die Möglichkeit, die Pensen auf *zwei Fachpersonen aufzuteilen* (zum Beispiel ein 50-Prozent-Pensum für Kindergarten und Unterstufe und ein 30-Prozent-Pensum für die Mittelstufe). Wenn Sie sich angesprochen fühlen, in einem engagierten und kollegialen Team mitzuarbeiten, laden wir Sie ein, Ihre Bewerbung bis 28. Februar 2006 an den Primarschulrat Weesen, zuhänden René Probst, im Klostersguet 4, 8872 Weesen zu senden (079 616 11 36). Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gern Primarschulratspräsident Rolf Schüpfer, 055 616 20 10, oder Schulleiterin Jasmin Hidber-Müller, 055 616 14 33.

Uznach. Unsere Schulische Heilpädagogin sieht Mutterfreuden entgegen, deshalb su-

Bildung und Beratung als Kunst Kunst- und Ausdruckstherapie



Möchten Sie die eigenen Ressourcen des künstlerischen Ausdrucks erweitern? Suchen Sie die Verknüpfung von Musik und Bewegung, Poesie, bildnerischem Gestalten und Theater? Interessiert Sie die reflektierte und theoretisch abgestützte Umsetzung dieser Ansätze ins Berufsfeld von Bildung, Beratung und Therapie?

Seit 1984 bieten wir im Rahmen des internationalen Netzwerkes ISIS Diplomstudiengänge und Weiterbildungen an, neu auch Nachdiplomkurse.

Informationsveranstaltung am Montag, 3. April 2006, 19.30 Uhr im Hotel Walhalla, Poststrasse 27/Bahnhofplatz, St.Gallen.

Die Ausbildung kann mit einem akademischen Abschluss (M.A.) an der European Graduate School EGS in Leuk/Wallis ergänzt werden.

Interessiert?

Institut ISIS, Forchstrasse 106, 8032 Zürich,
Tel. 044 382 33 09
E-Mail: egis-isis@access.ch, www.egis.ch/isis



chen wir DICH! Auf Beginn des Schuljahres 2006/07 suchen wir eine *SHP-Lehrkraft* für ein Vollpensum oder ein Pensum nach Absprache. Du bist eine motivierte Fachperson im Bereich Schulische Heilpädagogik und arbeitest gern mit Jugendlichen im spannenden Oberstufenalter. Du verfügst über eine Ausbildung in Schulischer Heilpädagogik oder bist Oberstufenlehrkraft. Dein Arbeitsort ist ein Schulhaus mit fünf Real- und vier Sekundarklassen. Wir haben im Sommer 2000 die Integrative Schulungsform eingeführt und entwickeln diese stetig weiter. Du darfst auf die Unterstützung eines aufgestellten und kooperativen Teams zählen. Schulhauskultur und Teamwork werden bei uns GROSS geschrieben. Weitere Informationen über unsere Schulgemeinde findest du unter www.schule-uznach.ch. Gern erwarten wir deine Kontaktnahme. Für weitere Auskünfte wende dich bitte an die Schulleitung Oberstufe Uznach: Marianne Burger Studer/Claudia Marbacher, Büro 055 285 85 58, Handy 079 723 01 11, oder ans Schulsekretariat, 055 285 85 45. Deine Bewerbung sendest du bitte an das Schulsekretariat Uznach, Postfach 434, 8730 Uznach.

Bütschwil. Die Oberstufe BuGaLu (Bütschwil-Ganterschwil-Lütisburg) eröffnet auf 2006/07 eine zweite Kleinklasse. Deshalb suchen wir eine engagierte Lehrperson mit Ausbildung in Schulischer Heilpädagogik. Es handelt sich um ein Vollpensum. Die Details zur Führung der beiden Kleinklassen werden wir nach der Anstellung zusammen mit den Lehrpersonen regeln. Mittelfristig könnte an unserer Oberstufe auch eine integrative oder eine gemischte Form möglich werden. Wir bieten eine moderne Infrastruktur, fachliche Betreuung, eine motivierte Schulleitung und eine innovative Schulbehörde. Das Oberstufenzentrum BuGaLu umfasst 320 Schüler und Schülerinnen. Fühlen Sie sich angesprochen? Dann senden Sie Ihre Bewerbung möglichst bald an die Oberstufe BuGaLu, Schulsekretariat, Grämigerstrasse 6, 9606 Bütschwil.

Unser Kleinklassenlehrer Markus Zuber, S 071 982 89 89, P 071 983 38 33, oder unser Schulleiter Bruno Bischof, S 071 982 89 89, P 071 983 33 94, bruno.bischof@bugalu.ch, erteilen gern weitere Auskünfte. Erste Eindrücke erwarten Sie unter www.bugalu.ch.

Uzwil. Auf Beginn des Schuljahres 2006/07, Unterrichtsbeginn 14. August 2006, suchen wir eine engagierte und teamfähige Lehrkraft für eine Kleinklasse (Oberstufe, 7. bis 9. Schuljahr) an die Realschule in Uzwil. Ideal ist es, wenn Sie über eine heilpädagogische Zusatzausbildung verfügen. Aber auch Bewerbungen von erfahrenen Primar- oder Reallehrkräften sind willkommen. Wollen Sie mehr über diese Stelle wissen oder wollen Sie sich ein Bild vor Ort machen? Erste Informationen über unsere Schule finden Sie unter www.uzeschuel.ch. Oder rufen Sie uns einfach an. Jürg Winiger, Schulleiter, 071 955 73 53, oder Werner Dintheer, Schulratspräsident, 071 955 44 55, geben Ihnen gern Auskunft. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen schicken Sie bitte bis am 28. Februar 2006 an das Schulsekretariat, Bahnhofstrasse 125, 9244 Niederuzwil.

Bronschhofen. Auf das Schuljahr 2006/07 suchen wir *eine Schulische Heilpädagogin oder einen Schulischen Heilpädagogen* für ein 20 Lektionen umfassendes Pensum. Vielfältige und abwechslungsreiche Aufgaben erwarten Sie! An fünf Lektionen pro Woche unterrichten Sie die Schülerinnen und Schüler unseres Einschulungsjahres im Jobsharing. Während den übrigen Lektionen unterstützen und begleiten Sie die Schülerinnen und Schüler der Kindergärten und der 1. Klassen. Ein gut eingespieltes, initiatives Team freut sich darauf, mit Ihnen zusammenzuarbeiten. Für Fragen und Auskünfte steht die Schulleiterin, Clara Schranz, S 071 913 30 47, gern zur Verfügung. Senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen bis spätestens 3. März 2006 an das Schulsekretariat, Schulhaus Bommen, 9552 Bronschhofen. Einen ersten Ein-

Ein Kollege verlässt uns in den wohlverdienten Ruhestand. Deshalb suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2006/07 für unser Team im Oberstufenzentrum Remisberg eine/n

Reallehrer/-in

mit einem Pensum von 90–100%. Als Klassenlehrkraft übernehmen Sie eine 3. Klasse der Realschule. Durch unser ausgeprägtes Klassenlehrerprinzip erteilen Sie die meisten Lektionen Ihrer eigenen Klasse.

Als Stadt an der Grenze verfügt Kreuzlingen zusammen mit Konstanz über ein vielseitiges Kulturangebot. Zudem bietet die Bodenseeregion viele landschaftlich reizvolle und interessante Naherholungsgebiete.

Genauere Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser Schulleiter M. Raimann, Tel. 071 686 70 10 (Schule) oder Tel. 071 680 08 08 (privat), E-Mail: m.raimann@schulekreuzlingen.ch. Infos auch unter www.schulekreuzlingen.ch/remisberg

Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen senden Sie bitte bis 3. März 2006 an:

Schulpräsidium Kreuzlingen
Herr J. Schenkel, Schulpräsident
Pestalozzistrasse 15
8280 Kreuzlingen

Klassenlager rund ums Pferd

Renovierte Mühle mit See und grossem Farmgelände im Jura. Pferdekenntnisse, Umgang mit dem Pferd und dessen Pflege, Wanderreiten, Naturschutzgebiet mit Ammoniten und Höhlen.

T. u. H. Ronner-Strub, 2807 Pleigne
www.reiterhofjura.ch
Tel. 062 431 17 04, Fax 032 431 17 32



Schoggikäfer-Verkauf

Vom 18.2. bis 25.3., auch kürzere Einsätze möglich. Verkaufspreis 4.-, Erlös für Ihre Klasse -.80 pro Käfer. Ohne Risiko, Sie verkaufen nur so viel Sie wollen, den Rest nehmen wir zurück. Nur Verkauf ohne Nachfassen.

Machen Sie zugunsten der Suchtprävention mit!
071 351 50 60 oder stephen.haeberti@blaueskreuz.ch

druck unserer Schule erhalten Sie unter www.schulen.bronschhofen.ch.

Verschiedene Fachbereiche

St.Gallen. Für unsere Realschule Ost im Schulhaus Buchental in St.Gallen suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2006/2007 (14. August 2006) eine *Fachgruppenlehrkraft für Hauswirtschaft und Handarbeit* für ein Pensum von 24 bis 28 Lektionen. Wir sind ein initiatives und kollegiales Team und freuen uns auf eine motivierte, teamorientierte Lehrkraft. Die Realschule Krontal-Buchental weist mit rund 190 Schülern und Schülerinnen eine überschaubare Grösse auf und hat Regelrealklassen und Kleinklassen. Auf Herbst 2006 beziehen wir die neue Oberstufenschulanlage mit modernen Küchen. Gern stellen wir interessierten Lehrkräften unsere Schule näher vor. Wenden Sie sich dazu an den Schulleiter Peter Angehrn, 071 244 69 90 (Krontal.rs.sl.sg@bluewin.ch) oder informieren Sie sich auf der Homepage (www.buchental.ch). Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen und Foto richten Sie bitte bis zum 15. Februar an: Schulrat der Stadt St.Gallen, Präsidentin Wahlausschuss Oberstufe, Ines Imhof, Neugasse 25, 9004 St. Gallen.

Thal. Eine unserer Fächergruppenlehrerinnen bezieht nach den Frühlingsferien 2006 Mutterschaftsurlaub. Wir suchen deshalb auf den 24. April 2006 eine Lehrkraft für ein Pensum von 29 Lektionen (*6 Lektionen Handarbeit textil, 11 Lektionen Sport Mädchen, 8 Lektionen Hauswirtschaft, 4 Lektionen Bildnerische Gestaltung*). Sie finden bei uns ideale Arbeitsbedingungen, insbesondere eine gut eingerichtete Schulanlage in einer ruhigen Umgebung und ein hilfsbereites, kollegiales Team. Auskünfte erteilt Ihnen gern der Schulleiter, Erich Färber, Im Höfli 11, 9425 Thal, S 071 888 10 70, P 071 888 31 39. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unter-

lagen richten Sie bitte an die Schule Thal, Schulverwaltung, Postfach 95, 9422 Staad (071 855 43 45).

Heerbrugg. Auf Sommer 2006 suchen wir eine engagierte Lehrkraft für *Tastaturschreiben und Turnen*. Das Pensum umfasst etwa 50 Prozent, befristet auf ein Jahr. Sind Sie daran interessiert, in einem aufgestellten Team zu arbeiten, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung bis spätestens Samstag, 25. Februar 2006 an das Sekretariat der Oberstufe Mittelrheintal, Karl-Völker-Strasse 7, 9435 Heerbrugg. Unser Schulleiter, Benno Graf, benno.graf@omr.ch oder S 071 726 76 76, P 071 744 46 08, erteilt Ihnen auch gern weitere Auskünfte. Informationen über unsere Schulgemeinde finden Sie auch unter www.omr.ch.

Altstätten. Eine unserer Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerinnen sieht Mutterfreuden entgegen. Deshalb suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2006/07 (14. August 2006) für ein Vollpensum eine engagierte und teamfähige *Handarbeits- und Hauswirtschaftslehrerin*. Die Stelle ist auf ein Jahr befristet. Es besteht jedoch die Möglichkeit, die Anstellung mit einem grösseren Teilpensum zu verlängern. Es ist auch möglich, andere Fächer zu belegen. Wenn Sie sich angesprochen fühlen, nehmen Sie doch Kontakt mit dem Schulleiter des Areals Feld, Georg Bucher, 071 757 90 40 oder E-Mail: g.bucher@osalt.ch, auf. Er wird Ihnen gern weitere Auskünfte erteilen. Die Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte an das Schulsekretariat Altstätten, Bahnhofstrasse 5, 9450 Altstätten.

Mosnang. Eine unserer Fächergruppenlehrerinnen bezieht zwischen Frühlings- und Sommerferien Mutterschaftsurlaub. Deshalb suchen wir auf den 24. April 2006 eine *Stellvertretung* für 24 Lektionen *Handarbeit, Hauswirtschaft und Sport*. Voraussichtlich kann auf das Schuljahr 2006/07 ein Pensum

von 60 bis 100 Prozent angeboten werden. Wenn Sie gern an einer überschaubaren, ländlichen Oberstufenschule unterrichten möchten, senden Sie bitte Ihre Bewerbung an den Präsidenten, Robert Näf, Schrinersberg, 9607 Mosnang (071 983 16 89), der gern weitere Auskünfte erteilt. Für Informationen steht Ihnen auch die Schulleiterin Karin Breitenmoser zur Verfügung, S 071 983 30 30, P 071 988 21 94.

Gossau. Wir suchen auf Beginn des kommenden Schuljahres (Stellenantritt 14. August 2006) eine *Fächergruppenlehrkraft für Hauswirtschaft und Handarbeit* auf der Oberstufe für ein Pensum von 10 bis 15 Lektionen. Die Stelle kann eventuell auf ein Vollpensum ergänzt werden. Sind Sie daran interessiert, in unserer familien- und wirtschaftsfreundlichen Stadt zu unterrichten, dann erwarten wir Ihre Bewerbung bis am 3. März 2006 an das Schulamt der Stadt Gossau, Merkurstrasse 12, 9201 Gossau, welches Ihnen gern auch weitere Auskünfte erteilt, 071 388 83 30.

Weitere Schulträger

Logopädische Vereinigung Oberrheintal. In unser neuzeitlich eingerichtetes Ambulatorium – mit Werkraum und Küche – in Altstätten und für eine Aussengemeinde im (i)ebenswerten St.Galler Rheintal suchen wir als *Stellvertretung* für die Zeit von Ostern bis Weihnachten 2006 *eine Logopädin oder einen Logopäden* für ein schwankendes Pensum von 30 bis 90 Prozent. Zusammen mit neun Kolleginnen haben Sie die Möglichkeit, durch Beratung, Abklärung und Therapie die logopädische Versorgung in unserer Region mitzuprägen. Die Besoldung erfolgt gemäss der kantonalen Besoldungsordnung für die Lehrkräfte. Zusätzliche Informationen erhalten Sie von der Leiterin des Sprachheilambulatoriums, Yvonne Aregger, P 071 220 30 73, oder

von der Präsidentin der Vereinigung, Sabina Hasler, Färbertrinerhof, 9450 Altstätten, 071 755 69 49, an die Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten.

Werkjahr-Linthgebiet in Uznach. LUST AUF PFEFFER UND SALZ? Eine Klassenlehrerin startet nach den Sommerferien mit dem Studium an der HFH. Deshalb suchen wir an unserem regionalen Werkjahr-Linthgebiet in Uznach auf den 14. August 2006 einen *Schulischen Heilpädagogen* oder eine *Lehrkraft für ein Teilpensum* von etwa 40 Prozent. Mitten in einem herrlichen Erholungsgebiet erwartet dich ein kleines aufgestelltes Team, das den Unterricht gern mit pfeffrigen Ideen würzt und offen für alles Neue ist. Wir begleiten und unterstützen Jugendliche auf dem Weg ins Berufsleben. Lust mitzumischen? Christof Messmer, Werkjahrlehrer und Schulleiter, gibt dir gern weitere Infos unter S 055 285 85 43 oder P 071 988 35 21, www.werkjahr-linthgebiet.ch, info@werkjahr-linthgebiet.ch. Die Bewerbung richtest du direkt an folgende Adresse: Willy Brülisauer, Verwaltungsratspräsident Werkjahr-Linthgebiet, Schulhaus Kreuzstrasse 43, 8640 Rapperswil.

Werkjahr-Linthgebiet in Uznach. LUST AUF PFEFFER UND SALZ? Wir führen im kommenden Schuljahr eine vierte Klasse. Deshalb suchen wir an unserem regionalen Werkjahr-Linthgebiet in Uznach auf den 14. August 2006 einen *Schulischen Heilpädagogen* oder eine *Lehrkraft für ein Vollpensum*. Mitten in einem herrlichen Erholungsgebiet erwartet dich ein kleines aufgestelltes Team, das den Unterricht gern mit pfeffrigen Ideen würzt und offen für alles Neue ist. Wir begleiten und unterstützen Jugendliche auf dem Weg ins Berufsleben. Lust mitzumischen? Christof Messmer, Werkjahrlehrer und Schulleiter, gibt dir gern weitere Infos unter S 055 285 85 43 oder P 071 988 35 21, www.werkjahr-linthgebiet.ch, info@werkjahr-linthgebiet.ch. Die Bewerbung richtest du direkt an folgende

Adresse: Willy Brülisauer, Verwaltungsratspräsident Werkjahr-Linthgebiet, Schulhaus Kreuzstrasse 43, 8640 Rapperswil.

Werkjahr-Linthgebiet in Uznach. LUST AUF PFEFFER UND SALZ? Wir führen im kommenden Schuljahr eine vierte Klasse. Deshalb suchen wir an unserem regionalen Werkjahr-Linthgebiet in Uznach auf den 14. August 2006 eine *Fächergruppenlehrerin* für ein Pensum von 13 Lektionen. Mitten in einem herrlichen Erholungsgebiet erwartet dich ein kleines aufgestelltes Team, das den Unterricht gern mit pfeffrigen Ideen würzt und offen für alles Neue ist. Wir begleiten und unterstützen Jugendliche auf dem Weg ins Berufsleben. Lust mitzumischen? Christof Messmer, Werkjahrlehrer und Schulleiter, gibt dir gern weitere Infos unter S 055 285 85 43 oder P 071 988 35 21, www.werkjahr-linthgebiet.ch, info@werkjahr-linthgebiet.ch. Die Bewerbung richtest du direkt an folgende Adresse: Willy Brülisauer, Verwaltungsratspräsident Werkjahr-Linthgebiet, Schulhaus Kreuzstrasse 43, 8640 Rapperswil.

Werkjahr-Linthgebiet in Uznach. LUST AUF PFEFFER UND SALZ? Wir führen im kommenden Schuljahr eine vierte Klasse. Deshalb suchen wir an unserem regionalen Werkjahr-Linthgebiet in Uznach per 14. August 2006 einen *Werklehrer* oder eine *Werklehrerin* für ein Pensum von 13 Lektionen. Mitten in einem herrlichen Erholungsgebiet erwartet dich ein kleines aufgestelltes Team, das den Unterricht gern mit pfeffrigen Ideen würzt und offen für alles Neue ist. Wir begleiten und unterstützen Jugendliche auf dem Weg ins Berufsleben. Lust mitzumischen? Christof Messmer, Werkjahrlehrer und Schulleiter, gibt dir gerne weitere Infos unter S 055 285 85 43 oder P 071 988 35 21, www.werkjahr-linthgebiet.ch, info@werkjahr-linthgebiet.ch. Die Bewerbung richtest du direkt an folgende Adresse: Willy Brülisauer, Verwaltungsratspräsident Werkjahr-Linthgebiet, Schulhaus Kreuzstrasse 43, 8640 Rapperswil.

Private Sonderschulen

HPV Sonderschule Wiggenhof Rorschacherberg. Zur Unterstützung unserer Lehrkräfte suchen wir per 14. August 2006 *Praktikantinnen*. Anforderungen: Mindestalter 18 Jahre, Freude an der Arbeit mit Kindern, Belastbarkeit, Geduld und Teamfähigkeit. Wir bieten: Interessante und verantwortungsvolle Arbeit zur Vorbereitung auf einen sozialen Beruf. Praktikumsdauer: Mindestens 6 Monate. Ihre schriftliche Bewerbung mit Foto richten Sie bitte an Mathias Schoop, Schulleiter HPV-Sonderschule Wiggenhof, Klostersgutstrasse 10, 9404 Rorschacherberg (071 858 02 00).

HPV Sonderschule Wiggenhof Rorschacherberg. Für unsere neue 1. Klasse suchen wir auf Beginn des Schuljahres 2006/07 (14. August 2006) eine *jüngere Heilpädagogin* im Vollpensum zur Ergänzung unseres Teams. Ihre Freude an einer guten Teamarbeit ermöglicht Ihnen, unsere Schulentwicklung aktiv mitzugestalten. Richten Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung an Mathias Schoop, Schulleiter der HPV-Sonderschule Wiggenhof, Klostersgutstrasse 10, 9404 Rorschacherberg (071 858 02 00, Fax 071 858 02 09, schoopm@hpv.ch)

Heilpädagogische Schule Seidenbaum, Trübbach. In unserer Schule unterrichten und fördern wir Kinder und Jugendliche mit einem speziellen Entwicklungsverlauf aus den Kreisen Sargans und Werdenberg. Eine unserer Lehrerinnen wird Mutter. Wir suchen eine Klassenlehrperson für eine *Mittelstufenklasse* auf Beginn des Schuljahres 2006/07 (Unterrichtsbeginn am 14. August 2006). Wir erwarten von Ihnen ein Primarlehrerinnen- bzw. Primarlehrerdiplom, heilpädagogische Zusatzausbildung oder die Bereitschaft, diese später berufs begleitend zu erwerben. Wir bieten Ihnen ein aufgeschlossenes Team,

zeitgemässe Infrastruktur, fortlaufende interne Fortbildung, Besoldung und Anstellungsbedingungen gemäss kantonalen Vorgaben. Mehr über unsere Schule erfahren Sie unter www.hpstruebbach.ch. Weitere Auskünfte erteilt Ihnen gern der Leiter der Schule, Beat Zindel, 081 750 21 00. Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte bis am 8. März 2006 an die Heilpädagogische Schule, Postfach 97, 9477 Trübbach.



IWW
staatlich bewilligte
Privatschule

An unserer **privaten und staatlich bewilligten** Tagesschule unterrichten wir Kinder und Jugendliche vom 1. bis 9. Schuljahr in kleinen Klassen mit 8 bis 12 SchülerInnen. Zur Ergänzung und Verstärkung unseres Teams suchen wir

**SekundarlehrerIn Phil. I
ReallehrerIn
Schul. Heilpädagogen/in**

IWW AG, Zürcherstrasse 13,
8620 Wetzikon
Telefon 044 933 90 90,
www.iww.ch

Kapiertriebäter.



Willkommen in "Mein Gott, Einstein!", der einzigen Ausstellung, in der seine Geniestreiche nicht nur bejubelt, sondern be-greifbar werden.

Ausgezeichnet mit dem "Prix Expo 2005" der Akademie der Naturwissenschaften Schweiz.

Hier kann man seinen Kapiertrieb mit über 20 Experimenten zur Einsteinschen Physik ausleben: von der Brown'schen Bewegung über das Nobelpreis-Thema Photoeffekt und das Relativitätsprinzip bis hin zum Doppler-Effekt. Und hautnah erleben, warum Lichtgeschwindigkeit auch wie eine Ewigkeit erscheinen kann. Phänomenal und hands-on, weil Einstein nie einfach ist.

verlängert bis Sonntag, 14. Mai 2006!

Shop, Restaurant, Gruppen-Vergünstigungen
Tel. +41 (0)52 244 08 44 / www.technorama.ch

"Ein reizvolles Experiment ist in sich selbst oft wertvoller als zwanzig Formeln, die man sich mühsam ausdenken muss." Albert Einstein

Dienstag bis Sonntag von 10 bis 17 Uhr, an Feiertagen montags geöffnet.
SBB Oberwinterthur (S12 oder S29) oder HB Winterthur und Bus 5 oder
A1 Ausfahrt Oberwinterthur (72). Technoramastrasse 1, 8404 Winterthur

THE SWISS
TECHNORAMA
SCIENCE CENTER

Apple Neuheiten und attraktive Angebote bei... ...www.letec.ch

Apple Computer mit Intel Core Duo

ab Fr. 1789.-



iMac

- 17" - oder 20" -Bildschirm
- 512 MB RAM
- 160 oder 250 GB Harddisk
- 8x DL DVD-Brenner
- Airport | Bluetooth | iSight
- Mac OS X 10.4.4 | iLife '06

ab Fr. 2769.-



MacBook Pro

- 15,4"-Bildschirm
- 512 MB oder 1 GB RAM
- 80 oder 100 GB Harddisk
- DVD-Brenner
- Airport | Bluetooth | iSight
- Mac OS X 10.4.4 | iLife '06



20"-TFT + Farblaserdrucker

Fr. 949.- statt 999.-



Belinea 102035W

- 20,1"-TFT (51,05 cm) Wideformat
- 1680 x 1050 Physikalische Auflösung
- Analog + digital (DVI-D)
- Sound, USB
- Betrachtungswinkel (CR> 10:1): 178°/178°
- Reaktionszeit: 8 ms

Fr. 549.- statt 870.-



Xerox Phaser 6120n Farblaserdrucker

- 20 S./Min. s/w
- 5 S./Min. Farbe
- 128 MB Speicher
- 2400 dpi
- Druckersprache: PostScript 3 | PCL 5c / PCL 6
- 10/100 MBit Ethernet | USB 2.0 | Parallel



stgallen@letec.ch

Schützengasse 4, 9000 St. Gallen
Tel. 071 228 58 68

aarau@letec.ch

Rain 47, 5000 Aarau
Tel. 062 723 05 55

chur@letec.ch

Kalchbühlstrasse 18, 7000 Chur
Tel. 081 250 13 53

schaffhausen@letec.ch

Im Hägli 2, 8207 Schaffhausen
Tel. 052 643 66 67

volketswil@letec.ch

Stationsstrasse 53, 8604 Volketswil
Tel. 044 908 44 66

zuerich@letec.ch

Weinbergstrasse 24, 8001 Zürich
Tel. 044 253 60 10